

BROGGESCHLAG

INFORMATIONEN AUS KNUTWIL
UND ST. ERHARD



OKTOBER 2021



AKTUELL

SCHULE KNUTWIL-ST.ERHARD: AUSGEZEICHNET FÜR DAS GELUNGENE «MITEINANDER» SEITE 21

CHENDERTRÄFF / FRAUENVEREIN: ZMORGETÄSCHE SEITE 33

JUBLA: KANTONSLAGER 2020+ SEITE 37

INHALT

Seiten 03	Editorial
Seiten 04 – 12	Gemeinderat und Verwaltung
Seiten 13 – 16	Kommissionen
Seiten 17 – 18	Interview
Seiten 19 – 23	Bildung
Seiten 24 – 27	Parteien
Seiten 28 – 31	Allgemeine Informationen
Seiten 32 – 41	Vereine
Seiten 42	Gewerbe
Seiten 43	Termine

INSERATENBESTELLUNG

Die Inserate werden in einem hochaufgelösten pdf-Format und in der richtigen Inserat-Grösse entgegen- genommen. Die Inseratpreise enthalten keine Bearbeitung (Anpassung Grösse/Änderungen) durch die Druckerei und werden separat, nach Aufwand verrechnet.

¼ Seite / Format 174 x 63 mm / Fr. 75.-

½ Seite / Format 174 x 131 mm / Fr. 105.-

¾ Seite / Format 174 x 198.5 mm / Fr. 150.-

1 Seite / Format 174 x 267 mm / Fr. 190.-

Rückseite / Format 184 x 271 mm / Fr. 210.-

ÖFFNUNGSZEITEN VERWALTUNG

Schalter

Montag bis Freitag, 08.30 bis 11.45 Uhr
Nachmittag geschlossen

Telefon

Montag bis Donnerstag, 08.30 bis 11.45 Uhr /
14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 08.30 bis 11.45 Uhr / Nachmittag geschlossen

Gerne sind wir nach telefonischer Vereinbarung auch ausserhalb der Öffnungszeiten für Sie da.

Vor Feiertagen schliesst die Gemeindeverwaltung bereits um 16.00 Uhr.

Verwaltung geschlossen

Am **Freitag, 5. November 2021** bleibt die Gemeindeverwaltung aufgrund des Verwaltungsausflugs den ganzen Tag geschlossen.



FRAGE- UND SPRECHSTUNDE

BEI DER GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Es wird die Möglichkeit geboten, im Rahmen von Frage- oder Sprechstunden Probleme, Hinweise oder Ideen direkt bei der Gemeindepräsidentin Priska Galliker, vorzubringen. Der nächste Termin findet am

Mittwoch, 24. November 2021 ab 14.00 Uhr, im Gemeindehaus Knutwil statt.

Anmeldungen sind an die Gemeindeverwaltung Knutwil (Tel. 041 925 82 82 oder E-Mail gemeindeverwaltung@knutwil.ch) zu richten.

IMPRESSUM

Herausgeber

Einwohnergemeinde Knutwil
Büelstrasse 3, 6213 Knutwil

Redaktion / Layout / Druck

Ahornprint, Martina Kaufmann
Seehäuserstrasse 23, 6208 Oberkirch
broggeschlag@knutwil.ch / Telefon 041 921 14 36

Redaktionsschluss Ausgabe Dezember 2021

30. November 2021

Erscheinung

Ende Februar/April/Juni/August/Oktober/Dezember

Auflage

1120

Haftung

Für die Inhalte und Bilder der Beiträge im Broggeschlag wird keine Haftung übernommen. Für die Einhaltung der Urheberrechte sind die jeweiligen Inserenten/Verfasser verantwortlich.

Beiträge Broggeschlag

Um einen einwandfreien Ablauf der Datenübernahmen Ihrer Artikel zu gewährleisten, bitten wir Sie, folgendes zu beachten:

- Texte als Worddatei
- Ihre Texte werden ohne redaktionelle Korrekturen übernommen
- Bilder **immer** separat mitsenden (Originaldatei)
- Bitte beachten Sie den Einsendeschluss!

Bestellung Broggeschlag

Gemeindeverwaltung Knutwil, Büelstrasse 3, 6213 Knutwil
041 925 82 82, gemeindeverwaltung@knutwil.ch

Adressänderungen bitte melden.

EDITORIAL

ROLAND ZÜRCHER - DER GEMEINDERAT BEREICH FINANZEN UND IMMOBILIEN BERICHTET

Mein erstes Engagement für die Gemeinde war meine Tätigkeit in der ÖV Kommission und hat mich bis heute nicht mehr losgelassen. Für meinen Haupterwerb nutze ich den ÖV fast täglich und vor allem zu unterschiedlichen Tageszeiten. Die Zeit im Zug ist für mich sehr wichtig. Kann ich doch während der Fahrt abschalten und den Arbeitstag hinter mir lassen. Für mich gibt es nichts Schlimmeres, als wenn ich auf einen bestimmten Zeitpunkt mit dem Auto zur Arbeit/Termin muss und dann nur stockend vorwärtskomme, sei es auch nur, wenn es ein paar Minuten sind.

Das Thema Mobilität polarisiert und die verschiedenen regionalen Interessen gilt es über die Gemeindegrenzen hinweg zu berücksichtigen. Wenn wir Massnahmen beschliessen, sind immer auch alle rund um uns herum davon betroffen und umgekehrt. Dies gilt für alle Verkehrsarten. Einig ist man sich, dass sich der Modalsplit zukünftig zu Gunsten des Langsamverkehrs verschieben muss. Motorisierten Mehrverkehr darf es auf keinen Fall geben, denn es hat ja schon zu viel. Geht es dann jedoch um konkrete Massnahmen, dann scheiden sich die Geister. Keiner will, dass seine Freiheit (Bequemlichkeit?) eingeschränkt wird. Auf keinen Fall darf es sein, dass dadurch die Fahrzeit verlängert wird. Bei neuen Überbauungen wird verlangt, dass die Anzahl Parkplätze stark reduziert werden. Was ist jedoch mit den bestehenden Überbauungen?

Ich muss immer wieder feststellen, dass die wenigsten das ÖV-Angebot der Gemeinde kennen, z.B. dass die Buslinie in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebaut wurde.

Wussten Sie, dass auf der Buslinie Sursee-Dagmersellen am Nachmittag keine Lücken im Stundentakt mehr bestehen?

Ab kommendem Fahrplanwechsel im Dezember wird es neu einen durchgehenden Stundentakt geben, mit Wechsel der Fahrlage vor dem Mittag (wie bis anhin). Um die Attraktivität noch mehr zu steigern, soll mit einer neuen Linienführung der Anschluss in Dag-

mersellen Bahnhof realisiert werden. Dadurch wird die Fahrzeit ab Knutwil Richtung Olten über Dagmersellen einiges kürzer als über Sursee. Dafür wird die Buslinie nur noch in Hauptnutzrichtung/Lastrichtung über den Wiberg geführt und auf dem Rückweg über die Hauptstrasse mit der Haltestelle Galerie statt Heidenacher (Lastrichtung: morgens von Knutwil via Wiberg nach Sursee, nachmittags/abends von Sursee via Wiberg nach Knutwil). Einen kleinen Nachteil bringt die neue Linienführung: Möchte man morgens von Sursee in den Wiberg, muss man neu im Dorf aussteigen. Wer nachmittags/abends vom Wiberg nach Knutwil will, muss über die Haltestelle Dorf einsteigen. Die jährlichen Erhebungen zeigen, dass dies bisher nur sehr selten genutzt wurde.

Auf den ersten Blick mag die neue Linienführung für uns kaum von Vorteil sein. Doch auch hier gilt, der ÖV ist nicht alleine auf die Gemeindegrenze beschränkt. Die Buslinie versorgt Haltestellen von Sursee/Mauensee und Dagmersellen. Ob eine Linie finanziell unterstützt wird, hängt vom Querschnitt der Fahrgäste der ganzen Linie ab. In den letzten Jahren hatten wir auf der Linie eine Stagnation, was an sich ein Auffüllen der Lücke in den Morgenstunden nicht erlaubt hätte. Die Hoffnung ist, dass durch die Anbindung des Bahnhofs Dagmersellen zusätzliche Fahrgäste gewonnen werden können und somit die Finanzierung der Linie gewährleistet ist. Aus meiner Sicht ist das für den Gemeindeteil Knutwil sehr wichtig.

Bezüglich Bequemlichkeit nehme ich mich nicht aus. Diesen Sommer fand eine Veranstaltung zum Thema Energie im Campus Sursee statt und ein Mitglied der Kommission UVEK nahm ebenfalls daran teil. Im Vorfeld meldete ich mich und bot an, dass ich ihn mit dem Auto abholen könnte. Er wollte jedoch lieber mit dem Velo gehen. Der Blick in die Wetterapp verhiess nichts Gutes, trotzdem entschloss ich mich, ebenfalls mit dem Velo zu gehen. Es hat nur während der Sitzung geregnet und wir konnten beide Wege trocken zurücklegen. Zudem konnten wir uns noch unterhalten und haben was für die Umwelt und unsere Gesundheit getan.

Dies hat mich noch mehr zum Nachdenken angeregt, zukünftig mein Fahrverhalten mit dem Auto zu hinterfragen. Aus meiner Sicht ist nur so eine längerfristige Veränderung des Modalsplits zu Gunsten des Langsamverkehrs möglich.

GEMEINDERAT UND VERWALTUNG

Ergebnisse Abstimmungen vom 26.09.2021

Am Sonntag, 26. September 2021 wurden nebst zwei eidgenössischen und einer kantonalen Vorlage auch zwei kommunale Vorlagen den Stimmberechtigten vorgelegt. Daraus ergaben sich folgende Resultate auf Gemeindeebene:

- Zusatzkredit Sonderkredit Ortsplanungsrevision **angenommen mit einem Ja-Anteil von 62,3 %**
- Totalrevision Siedlungsentwässerungsreglement **angenommen mit einem Ja-Anteil von 78,9 %**

Die Stimmbeteiligung an diesem Abstimmungssonntag betrug für die kommunalen Vorlagen rund 50 %. Der Gemeinderat dankt Ihnen an dieser Stelle für Ihr Vertrauen.

Absage Gemeindeversammlung vom 01.12.2021

Die aktuelle Covid19-Situation und die geltenden strengen Schutzvorschriften für Gemeindeversammlungen haben den Gemeinderat dazu bewogen, die für den 01. Dezember 2021 geplante Budget-Gemeindeversammlung abzusagen. Die vorgesehenen Geschäfte (Kenntnisnahme Aufgaben- und Finanzplan 2022 - 2025, Genehmigung Budget 2022, Genehmigung Zusatzkredit Sonderkredit Wärmeverbund St. Erhard, dritter Leitungsstrang) werden anlässlich des Abstimmungssonntages vom 28. November 2021 den Stimmberechtigten erneut an der Urne zur Beschlussfassung unterbreitet. Lesen Sie zur Vorlage dritter Leitungsstrang Wärmeverbund St. Erhard auch das Interview mit Gemeinderat Peter Boog in dieser Ausgabe. Für die Ersatzwahl eines Mitgliedes der Controllingkommission ist eine stille Wahl zustande gekommen, gewählt wurde André Felber aus St. Erhard. Eine umfassende Botschaft mit den Detailinformationen wird allen Stimmberechtigten per Post zugestellt.

Abstimmungen vom 28.11.2021

Am Sonntag, 28. November 2021 wird über folgende Vorlagen abgestimmt:

Eidgenössische Vorlagen:

- Volksinitiative „Für eine starke Pflege (Pflegeinitiative)“
- Volksinitiative „Bestimmung der Bundesrichterrinnen und Bundesrichter im Losverfahren (Justiz-Initiative)“
- Änderung des Covid-19-Gesetzes (Härtefälle, Arbeitslosenversicherung, familienergänzende Kin-

derbetreuung Kulturschaffende, Veranstaltungen)

Kantonale Vorlage:

- Neubau eines Verwaltungsgebäudes am Seetaplatz

Wie vorstehend erwähnt, wird an diesem Sonntag auch über kommunale Vorlagen an der Urne abgestimmt.

Die Stimmabgabe kann brieflich oder persönlich an der Urne erfolgen. Das Urnenbüro im Gemeindehaus Knutwil ist am Abstimmungssonntag von 10.00 – 10.30 Uhr geöffnet. Die Abstimmungsunterlagen werden bis anfangs November 2021 an die Stimmberechtigten zugestellt.

Evaluation Geschäftsführermodell

Seit dem 1. September 2016 wird die Gemeinde Knutwil im Geschäftsführermodell geführt. Dies bedeutet, dass die einzelnen Gemeinderäte zwar weiterhin ihre eigenen Ressorts bearbeitet, in diesem jedoch nur strategisch (z.B. auch in Projekten) tätig sind. Die operativen Tätigkeiten in diesen Bereichen erfüllen Abteilungsleiter aus der Verwaltung, welche zusammen mit dem Geschäftsführer die Geschäftsleitung bilden. So werden die Gemeinderäte von Alltagsarbeiten entlastet und können sich intensiv um die Steuerung und Planung der Gemeindeaufgaben kümmern. Die Pensen der einzelnen Räte betragen dabei 20 %, dasjenige der Gemeindepräsidentin 25 %, was eine Vereinbarkeit von Beruf und Mandat wesentlich erleichtert.

Nach dem Ablauf der ersten Legislatur mit dem neuen Führungsmodell erfolgte anfangs 2021 eine externe Evaluation. Dabei wurde dieses Modell anlässlich einer Klausur mit Gemeinderat und Geschäftsleitung auf Verbesserungspotentiale überprüft. Grundsätzlich darf festgehalten werden, dass sich das neue Modell bewährt hat und nur kleinere Anpassungen nötig sind. Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung werden die vorgeschlagenen Änderungen nun sukzessive umsetzen.

Abschaffung Gemeinde-Tageskarten SBB

Der Schweizerische Gemeindeverband und der Schweizerische Städteverband teilen mit, dass das Angebot von Gemeinde-Tageskarten nur noch bis Ende 2023 läuft und ab 2024 abgeschafft wird. Die Abschaffung der Papier-Tageskarten erfolgt unter anderem wegen der rückläufigen Nachfrage, aber auch aufgrund der nicht kostendeckenden Verkäufe.

Die Gemeinde Knutwil besitzt aktuell zwei Gemeinde-Tageskarten pro Tag, welche von den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Knutwil be-

zogen werden können. Waren die Verkäufe bereits vor der Covid19-Pandemie nicht kostendeckend, brachen die Verkäufe ab 2020 drastisch ein. Dies führte dazu, dass sowohl im Jahr 2020 wie auch im Jahr 2021 je ein massives Defizit entstand, da die Karten von der Gemeinde an die SBB vorbe-zahlt werden mussten. Aufgrund dieses Umstandes und der Ankündigung über das Ende der Gemein-de-Tageskarten hat sich die Gemeinde Knutwil ent-schlossen, den Verkauf der Tageskarten bereits per 01. Januar 2022 einzustellen. Sie haben die Mög-lichkeit, entsprechende Sparbillette direkt über die SBB-App oder via www.sbb.ch zu reservieren.

Keine Behandlung von anonymen Zusendungen

Immer wieder erhält die Gemeinde Knutwil anony-me Zusendungen mit Aufforderungen von «besorg-ten Bürgerinnen und Bürgern» an den Gemeinderat bzw. die Verwaltung. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass anonyme Zusendungen nicht behandelt, sondern vernichtet werden. Falls Sie ein Anliegen an die Gemeinde Knutwil haben, kön-nen Sie dieses mit Angabe Ihrer Personalien inkl. Kontaktdaten gerne einreichen, sei es schriftlich, telefonisch oder persönlich am Schalter. Soweit es irgendwie möglich ist, werden wir Ihr Anliegen ver-traulich behandeln. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Fuss- und Radweg Heidenacherstrasse

Die Gemeinde Knutwil hat ein Baugesuch für die Erstellung eines provisorischen Fuss- und Radweg-es entlang der Heidenacherstrasse eingereicht. Gegen das Baugesuch wurde eine Einsprache von vier Parteien eingereicht. Es wird davon ausgegan-gen, dass diese Einsprache gütlich erledigt und die entsprechende Baubewilligung erteilt werden kann.

Zwischennutzung altes Spritzenhaus

Durch den Umzug des Werkdienstes in den neuen Werkhof im Seebli, Knutwil, steht das alte «Spritzenhaus» in Knutwil teilweise leer. Die Verwendung des von der kantonalen Denkmalpflege als erhal-tenwert eingestuftes Gebäudes ist noch unklar.

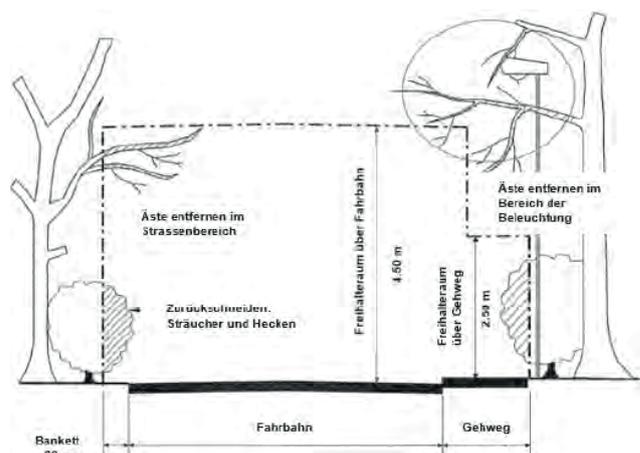


Aus diesem Grund soll der Raum im Erdgeschoss zwischengenutzt werden können, bis ein definitiver Verwendungszweck gefunden wurde. Der Raum ist nicht beheizt, verfügt aber über einen Wasser- und Stromanschluss. Da sich eine Zivilschutz-Sirene auf dem Dach befindet, müssen die Räumlichkei-ten periodisch durch den Zivilschutz und/oder Mit-arbeitende der Gemeinde betreten werden können, um via Treppe in die oberen Räume gelangen zu können. Der Mietpreis ist abhängig von der jewei-ligen Nutzung bzw. den Raumbedarf. Falls Sie In-teresse an einer Zwischennutzung haben, melden Sie sich bitte bei Abteilungsleiter Peter Boog (infrastrukturen@knutwil.ch oder 041 925 82 84). Er steht Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Bäume, Hecken und Sträucher schneiden

Das kant. Strassengesetz (StrG) sowie das Stras-senreglement der Gemeinde Knutwil verpflichten die Grundeigentümer zum rechtzeitigen Zurück-schneiden der Bäume, Hecken und Sträucher. Wird diese Arbeit unterlassen, ist sie auf Kosten des Grundeigentümers von der Strassenverwaltungs-behörde zu veranlassen. Es sind folgende gesetzliche Bestimmungen zu beachten:

- Überraschende Äste sind im Fahrbahnbereich der Strassen auf eine lichte Höhe von 4.50 m, bei Gehwegen und Trottoirs auf eine lichte Höhe von 2.50 m zu stutzen.
- Hecken, Sträucher etc. sind so zurückzuschnei-den, dass sie nicht in Gehwege und Trottoirs hin-einragen.
- Bei Hecken und Sträuchern entlang von Strassen muss ein freier seitlicher Raum von 60 cm ein-gehalten werden.
- Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Stras-seneinmündungen dürfen Pflanzungen die Fahr-bahn um höchstens 60 cm überragen.
- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt sein.



Die Grundeigentümer werden aufgefordert, diese Arbeiten vorzunehmen oder in Auftrag zu geben. Wir hoffen, dass Sie für unsere Aufforderung, die der Verkehrssicherheit dient, Verständnis entgegenbringen und danken Ihnen bestens.

Hunde- und Pferdekot entfernen

Es muss leider immer wieder festgestellt werden, dass sich einzelne Hunde- und/oder Pferdehalterinnen und -halter nicht um die Hinterlassenschaften ihrer Lieblinge auf öffentlichen Strassen und Plätzen kümmern. Wir fordern alle Hunde- und Pferdehalterinnen und -halter auf, ihren Pflichten nachzukommen, und die entstandenen Verschmutzungen fachgerecht zu entsorgen. An dieser Stelle gebührt

ein herzliches Dankeschön all denjenigen, die dies bereits jetzt pflichtgemäss erledigen.

Personelles

Elke Pfister hat ihre Anstellung bei der Gemeindeverwaltung Knutwil per Ende Dezember 2021 gekündigt, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen. Sie ist seit 2018 im Bereich Steuern als Einschätzungsexpertin tätig. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung danken Elke Pfister für ihren Einsatz im Dienste der Gemeinde Knutwil und wünschen ihr für ihre berufliche und private Zukunft viel Erfolg und Zufriedenheit. Die Stelle wurde bereits zur Neubesetzung ausgeschrieben.

Die Kinder- und Jugendkommission Knutwil-St. Erhard sucht eine erwachsene Betreuungsperson (m/w) für die Betreuung im Jugendraum ab sofort oder nach Vereinbarung (ohne Schulferien) jeweils am Mittwochnachmittag von 14 - 18 Uhr bzw. am Freitagabend von 19 - 22 Uhr. Interessierte Personen melden sich bitte bei simone.reck@bluewin.ch bzw. 076 236 14 06.

Handänderungen

In der Zeit vom 11. August 2021 bis 10. Oktober 2021 wurden folgende Handänderungen getätigt:

- Grst. 8196, 8204, 8205, GB Knutwil von 1/2 ME Felber-Kunz Stefan und Cornelia, Wauwil an 1/2 ME Kaufmann Rafael und Tamara, St. Erhard

Baubewilligungen

In der Zeit vom 11. August 2021 bis 10. Oktober 2021 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- KaRö Generalunternehmung und Immobilien AG, Dagmersellen, für Neubau vier Mehrfamilienhäuser mit Einstellhalle auf Grst. 1183, Rigiblick 1, 2, 3, 4
- Hängärtner Guido und Tamara, Knutwil, für Versicherung Typ K auf Grst. 1185, Rigiblickstrasse 3
- Tanner Urs, St. Erhard, für Projektänderung Neubau DEFH: Neuer Aussenpool mit Dusche auf Grst. 1084, Wiberg 14b
- Kaufmann Thomas und Denise, Sursee, für Umbau Käsereigebäude zu Mehrfamilienhaus mit Aussenparkplätzen auf Grst. 66, Dorfplatz

- Häfliger Josef, Knutwil, für Teilumnutzung Scheune zu Lagerfläche auf Grst. 326, Hochstrasse 2
- Häfliger Annamarie und Markus, St. Erhard, für Ersatz bestehende Luft/Wasser-Wärmepumpe auf Grst. 866, Weidenmatt 4
- Sidler Daniel, St. Erhard, für Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe auf Grst. 778, Bahnhofli 2
- Merz Benita und Urs, Knutwil, für Erweiterung Carport, Überdachung Eingangsbereich, neue Fenster auf Grst. 1154, Unterdorfstrasse 5
- BK Carrosserie GmbH, Krasniqi Besim, St. Erhard, für Installation neuer erdverlegter Gastank auf Grst. 1117 (784), Längmatt 3
- BK Carrosserie GmbH, Krasniqi Besim, St. Erhard, für Einbau Lackieranlage mit Abluftkamin auf Grst. 1117 (784), Längmatt 3
- Leu & Helfenstein AG, Leu Xaver, St. Erhard, für Neubau Garagenboxen auf Grst. 1174, Längmatt

INFRASTRUKTUREN

Seebli Knutwil

(Fussballanlage, Feuerwehrgebäude, Werkhof)

(Stand 10.10.2021)

Leider musste die für den 2. Oktober 2021 geplante Eröffnung der Gebäudebereiche Feuerwehrmagazin und Werkhof für die Bevölkerung abgesagt werden. Dieser Anlass soll aber nach Möglichkeit im Jahr 2022 nachgeholt werden, um Ihnen die neue Anlage zu präsentieren.

Die offizielle Eröffnung des FCK-Clubhauses und des Hauptplatzes erfolgt ebenfalls im nächsten Jahr, verbunden mit einem entsprechenden Eröffnungsspiel.

Projekt MZH St. Erhard

(Stand 10.10.2021)

Baufortschritt

Die Bauarbeiten schreiten planmässig voran. Nach einer kurzen Sommerpause wuchsen die Wände in den letzten Wochen rasant in die Höhe. Die Arbeiten für die Stützmauer zum Eingang der Mehrzweckhalle sind ebenfalls schon in vollem Gange. Der zusätzliche Aushub wird direkt bei der Mehrzweckhalle als Hinterfüllung verwendet.

Beim roten Aussensportplatz wurden die Abschlussarbeiten ebenfalls begonnen. Schon im Januar soll der definitive Zaun wieder erstellt werden können.

Bis Mitte November sollten die Baumeisterarbeiten abgeschlossen sein. Danach folgt der Holzbau. Ein Highlight dürfte sicher die Montage der Deckenträger sein. Die Webcam liefert zwar nur alle 30min ein Bild, eindrucklich dürfte es trotzdem sein (Gemeindehomepage www.knutwil.ch klicken Sie bei den Quicklinks auf der Frontseite der Homepage auf „Projekte“).

Auswirkungen Corona

Auf den Baufortschritt hatte es bisher nur geringe Auswirkungen. Seitens des Holzbaus mussten zeitliche Verzögerungen in Kauf genommen werden (Lieferprobleme des Schweizerholzes). Deutlich grösser sind nun die Auswirkungen auf die Preise. In den letzten Ausschreibungen wurden Preissteigerungen auf Isolationen und Holzwerkstoffe zwischen 20% und 60% festgestellt. Auf die bisherigen Ausschreibungen hat dies keinen Einfluss, da in der Ausschreibung Festpreise ausgeschrieben wurden. Trotz dieser Kostensteigerungen sind wir in den Gesamtkosten dank der bisherigen sehr guten Vergaben auf Kurs.

Corona hat nicht nur negative Auswirkungen. Neu werden viele Besprechungen, wo sinnvoll, online durchgeführt. Dies ergibt eine deutlich einfachere Planung und deutlich weniger Reisezeit für alle. Auch die Baukommission hält ihre Sitzungen zum Teil online ab. Geht es jedoch um Bemusterungen, dann wird die Sitzung physisch durchgeführt.

Baukommission befasst sich mit der Ausstattung

Die letzte Sitzung fand direkt mit einer Bemusterung und Baustellenbesichtigung statt.

Unter anderem ging es um die Bearbeitung des Sichtbetons. Es wurde schon im Wettbewerb vorgeschlagen, dass der Beton sandgestrahlt werden soll. Anhand verschiedener Muster hat dies nun die Baukommission bestätigt. Der Beton wird nach dem Sandstrahlen noch mit einem Anstrich geschützt.

Die Aussengestaltung wird auch immer konkreter. Von der Ausgestaltung des Asphalt bis zur einheimischen Bepflanzung der Umgebung wurden viele Details für die Ausschreibungen beschlossen.

Die Bühnenausstattung beschäftigt die Baukommission ebenfalls. Bei einer Besichtigung und Demonstration der Bühne des neuen Pfarreiheimes Sursee wurden Begehrlichkeiten geweckt. Nach der aktuell laufenden Ausschreibung wird es dann darum gehen, was innerhalb des Kostenrahmens sinnvoll umgesetzt werden kann.

Von der Baukommission wurden folgende Arbeitsvergabeanträge gestellt, welche vom Gemeinderat alle genehmigt wurden:

- Vergabe BKP 225.4 Brandschutzverkleidungen an die DD-T Dicht & Dämm Technik GmbH, Inwil
- Vergabe BKP 271.0 Gipserarbeiten an die Fischer Benedikt, Malters

- Vergabe BKP 272.2 Allgemeine Metallbauarbeiten an die Paul Arnold AG, St. Erhard
- Vergabe BKP 273.0 Innentüren aus Holz an die Frank Türen AG, Buochs
- Vergabe BKP 273.1 Wandschränke, Gestelle an die Jugenddorf Schreinerei, Knutwil
- Vergabe BKP 273.3 Allgemeine Schreinerarbeiten an die Schüpbach Schreinerei AG, St. Erhard
- Vergabe BKP 358 Kücheneinrichtungen an die Electrolux Professional AG, Sursee
- Vergabe BKP 277.2 WC Trennwände an die Schreinerei Gut, Mauensee
- Vergabe BKP 281.0 Unterlagsboden an die P. Deda Unterlagsböden AG, Oftringen
- Vergabe BKP 281.1 Hartbeton an die Walo Bertschinger AG, Ebikon
- Vergabe BKP 281.2 Schmutzschleusen an die arnoldsursee AG, Sursee
- Vergabe BKP 282.0 PU-Beläge an die Fetaxid AG, Altbüron
- Vergabe BKP 282.5 Wandverkleidungen an die Schreinerei Rösli AG, Rothenburg
- Vergabe BKP 283.4 Deckenverkleidungen in Holz und Holzwerkstoffen an die Rösli AG, Rothenburg
- Vergabe BKP 373 Turnhalleneinrichtung an die Alder + Eisenhut AG, Ebnat-Kappel
- Vergabe BKP 281.1 PU-Belag Sporthalle an die Walo Bertschinger AG, Ebikon
- Vergabe BKP 285.1 Innere Malerarbeiten an die Hochuli & Clemente AG, Triengen

Begleitgruppe besichtigt die Baustelle



Ende Juni konnte die Begleitgruppe zum ersten Mal die Baustelle besichtigen und sich von den Dimensionen des Projektes aus nächster Nähe überzeugen. In der anschliessenden Sitzungen stellten die einzelnen Baukommissionsmitglieder wieder Details der aktuellen Planung und Themen vor. Insbesondere wurde die Tischgrösse rege diskutiert.

Wir suchen Sie!

Im kommenden Jahr beginnt der Innenausbau bei der Mehrzweckhalle. Ab diesem Zeitpunkt möchten wir gerne die Baustelle besser kontrollieren.

Wir suchen interessierte Personen, die bereit wären, abends das Eingangstor zu schliessen und je nach Ausbaustand sind auch Rundgänge, insbesondere vor dem Wochenende, angedacht. Die Aufwendungen werden entschädigt.

Sind Sie interessiert, dann melden Sie sich doch bei Gemeinderat / Projektleiter MZH Roland Zürcher per Mail roland.zuercher@knutwil.ch oder Tel. 077 429 06 66.

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

GEBURTSTAGE

04. September 1941 (80)

Hug Jakob

6213 Knutwil, Schmittentrainweg 2

13. September 1941 (80)

Müller Franz

6213 Knutwil, Kuchlerhof

19. September 1931 (90)

Kaufmann August

6212 St. Erhard, Im Wiberg 10

21. September 1931 (90)

Krummenacher Marie

6213 Knutwil, Neuheim

22. September 1941 (80)

Süess Giger Frieda

6212 St. Erhard, Hubel 2

23. September 1941 (80)

Kaufmann Maria

6213 Knutwil, Eriswil 3

01. Oktober 1936 (85)

Sigrist Josef

6212 St. Erhard, Rankweg 2

Wir gratulieren Ihnen herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen Gesundheit und Wohlergehen.

GEBURTEN

03. September 2021

Amina Weider

Tochter von Jasmin Weider und Jonathan Murbach
6213 Knutwil, Chelemattweg 6

12. September 2021

Ayden Levi Simone

Sohn von Samantha Sägesser und Sandro Simone
6213 Knutwil, Vorderdorfstrasse 23

Wir gratulieren zur Geburt und heissen unsere neuen Mitbürger herzlich willkommen.

TRAUUNGEN

14. August 2021

Iris und Benedikt Arber

6213 Knutwil, Sonnmatt 5

03. September 2021

Ella Richards und Christoph Leupi

6212 St. Erhard, Kantonsstrasse 11a

17. September 2021

Jessica und Bernhard Brun

6212 St. Erhard, Hubel 15

01. Oktober 2021

Melanie und Lars Kosterlitzky

6212 St. Erhard, Geuenseestrasse 12a

Wir wünschen Ihnen auf dem gemeinsamen Lebensweg alles Gute.

EINBÜRGERUNG

20. September 2021

Zekaj Afrim

6212. St. Erhard, Mauenseestrasse 4

Wir heissen Sie als Bürger von Knutwil herzlich willkommen.

ERFOLG

Jasmin von Allmen,

wohnhaft in St. Erhard

Jasmin von Allmen hat den Bachelor in Wirtschaftsrecht an der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften und mit Auszeichnung der besten Bachelorarbeit des Jahrgangs abgeschlossen. Herzliche Gratulation.

TODESFÄLLE

29. August 2021

Leu Xaver sel.

wohnhaft gewesen in 6212 St. Erhard, Weidmatt 3

20. August 2021

Sutton Richard sel.

wohnhaft gewesen in 6213 Knutwil, Hofmatt 1

Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

TAGESFAMILIEN-VERMITTLUNG VEREIN KINDERBETREUUNG SURSEE

Suchen Sie für Ihr Kind eine Betreuung? Möchten Sie Tagesmutter werden?

Auskunft: Claudia Bigler, 041 921 84 72, c.bigler@kinderbetreuung-sursee.ch

www.kinderbetreuung-sursee.ch

MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG

Daten: Freitag, 19. November / 17. Dezember 2021 | Beratung: 13.00 – 16.00 Uhr mit Anmeldung

Ort: Gemini, St. Erhard, Ruth Birri, 041 925 18 20 | Weiter Informationen: www.zenso.ch

PROJEKT WÄRMEVERBUND ST. ERHARD, ZUSATZKREDIT DRITTER LEITUNGSSTRANG

Interview mit Peter Boog, Gemeinderat Bau und Infrastruktur / Leiter Projekt Wärmeverbund St. Erhard

Peter, am 29. November 2020 sagten die Stimmberechtigten klar JA zum Projekt Wärmeverbund St. Erhard (Holzschnitzelheizzentrale mit Fernnetz). Wie ist der aktuelle Stand dieses Projektes?

Die Eingabe der Baugesuche für die Heizzentrale und die Fernwärmeleitung bis in das Eichenwegquartier und bis zur Einstellhalle Hubel ist bis Mitte Oktober 2021 erfolgt. Gleichzeitig erfolgten die Ausschreibungen für den Rohrleitungsbau und die Holzheizkessel. Die Absichtserklärungen der Anschlusswilligen sind unterschrieben und die Abklärungen für die Fördergelder sind am Laufen.

Wann muss die Heizzentrale in Betrieb genommen werden und welches sind die Herausforderungen bei der Planung und Umsetzung dieses Projektes?

Der Baufortschritt der neuen Mehrzweckhalle gibt uns den Takt vor. Wir gehen davon aus, dass wir ab Herbst 2022 Wärme liefern können. Die Planung und spätere Umsetzung des Baues der Fernwärmeleitung bei der Mehrzweckhalle und im Eichenwegquartier fordern die Planer stark. So werden neben der Fernwärmeleitung im Eichenwegquartier noch die Schmutzwasserleitungen saniert, in der Eichenwegstrasse das Trennsystem Regen-/Schmutzwasser mit Retention eingeführt und die Wasserleitung ersetzt.

Die andere grosse Herausforderung stellt gleichzeitig zum Mehrzweckhallenausbau der Bau der Heizzentrale mit dem erforderlichen Installationsplatz und den erforderlichen Abstellflächen während des Schulbetriebes dar.

Am 28. November 2021, also genau ein Jahr nach dem JA der Stimmberechtigten zum Wärmeverbund, kommt eine Vorlage für einen dritten Fernwärmestrang zur Abstimmung. Kannst du uns kurz erklären, was der Grund für diese Erweiterung des Projektes ist?

Nach dem positiven Entscheid vom November 2020 wurden wir von verschiedenen Liegenschaftsbesitzern südlich der Kantonsstrasse St. Erhard angefragt, ob evtl. für Sie ein Anschluss an den Wärmeverbund auch möglich ist. Aufgrund des Resultates einer schriftlichen Umfrage in diesem Perimeter, bedienen wir alle Interessierten mit einem Variantenvergleich über die gängigen Heizsysteme. Aufgrund der positiven Rückmeldungen vor allem von Mehrfamilienhausbesitzern wurde die Planung eines dritten

Stranges in Angriff genommen. Mit der Zusage von zwei namhaften Gewerbebetriebe in der Längmatt wurde definitiv auch die Wirtschaftlichkeit eines dritten Stranges gesichert.

Die Stimmberechtigten haben für die Heizzentrale und die ersten beiden Stränge einen Kredit von 3 Millionen Franken gesprochen. Wieso fällt für den dritten Strang ein so hoher Zusatzkredit von 1,7 Millionen Franken an?

Zum Zeitpunkt der Erarbeitung der Kreditvorlage des ersten Kredites waren die Auswirkungen der Lieferengpässe und der starken Teuerung der Materialien noch zu wenig bekannt, also wurde die Reserve nur mit gut 5% ausgelegt, ebenso wurden die internen Kosten der Verwaltung nicht einbezogen. Mit der Zusatzkreditsumme von 1.7 Mio. Franken sind nun eine Reserve von 10% und die internen Kosten über das Investitionsvolumen des gesamten Wärmeverbundes einberechnet.

Wie bei allen Kreditbegehren der Gemeinde weist man den Bruttokredit aus. Die Anschlussgebühren von rund 1.15 Mio. Franken und die zu erwartenden Fördergelder von ca. Fr. 300'000.- sind nicht berücksichtigt.

Welche Gebiete sollen mit diesem dritten Strang angeschlossen werden und was bedeutet diese Erweiterung für die Kapazität der gesamten Anlage?

Mit dem dritten Strang werden südlich der Kantonsstrasse vier Mehrfamilienhäuser, ein Handwerksbetrieb, zwei grosse Wohnhäuser, sowie zwei grosse Gewerbebetriebe in der Längmatt angeschlossen. Dies bedeutet in Zahlen einen zusätzlichen Wärmebedarf von ca. 870'000 kWh Wärme, eine zusätzliche Heizleistung von ca. 500 kW und eine zusätzliche Holzschnitzelmenge von ca. 1'500 m³. Das Holzschnitzelvolumen des Bunkers wird um 50 m³ und die Heizkesselleistung um 450 kW erhöht.

Diese Bezüger haben sich mittels einer unterschriebenen Absichtserklärung inkl. Anzahlung der Anschlussgebühr zu einem Anschluss bekannt.

Der Baufortschritt der geplanten Überbauung Rankhof gibt uns den Takt vor. Geplant sind die Anschlüsse im Jahr 2023, spätestens im 2024.

Können zu einem späteren Zeitpunkt auch noch weitere Interessenten dem Verbund beitreten?

Entlang der drei Stränge ist es sicher möglich, es wurden auch geringe Reserven bei der Heizleistung und der Leitungskapazität eingerechnet. Grosse Reserven sind nicht sinnvoll, da bei zukünftigen Umbauten bei den bereits angeschlossenen Liegenschaften durch die Umsetzung des neuen Energiegesetzes sicher Wärmelieferungskapazitäten frei werden.

Bei interessierten neuen Gebieten abseits der Hauptstränge müsste die Wirtschaftlichkeit genau kalkuliert werden.

Haben wir genügend Holz aus einheimischen Wäldern für dieses Heizvolumen und wie ist die Lieferung des Holzes geregelt?

Der jährliche Zuwachs von 1'700 m³ Holz in den Wäldern auf dem Gemeindegebiet ergäbe schon theoretisch über 4'500 m³ Holzschnitzel. Die jährlich benötigten 4'000 m³ sind sicher aus kommunalen, regionalen Wäldern oder Sägereibetrieben langfristig gesichert. Dazu werden mit dem/den Zulieferer(n) langfristige Verträge abgeschlossen.

Kannst du uns erklären, wieso die Gemeinde Knutwil diese Aufgabe «Wärmeverbund» in Eigenverantwortung umsetzt und nicht die Hilfe eines externen Dienstleisters in Anspruch nimmt?

Grosse schweizerische Energieversorger bieten das sogenannte Voll-Contracting an, d. h. diese übernehmen die Investitions- und Betriebskosten. Logischerweise arbeiten diese Anbieter gewinnorientiert und nicht sehr gemeindebezogen.

Wir möchten die Wertschöpfung in der Gemeinde oder Region behalten und neben einem attraktiven Wärmepreis auch einen fairen Holzschnitzelpreis bezahlen.

Die Gemeinde als Betreiber des Wärmeverbundes schafft für die Wärmebezüger auch eine langfristige Sicherheit.

Der Wärmeverbund wird von der Gemeinde Knutwil als «Spezialfinanzierung» geführt. Kannst du uns in einfachen Worten erklären, was dies bedeutet?

Die Spezialfinanzierung Wärmeverbund funktioniert analog der Spezialfinanzierungen Wasser/Abwasser oder Abfall. Sie arbeitet nicht primär gewinnorientiert, Kosten und Ertrag müssen sich innerhalb der Spezialfinanzierung die Waage halten. Es können Einlagen- oder Entnahmen in den entsprechenden Spezialfonds gemacht werden, aber es dürfen keine Zahlungen in oder aus der Erfolgsrechnung der Gemeinde fliessen.

Die Pro-Kopf-Verschuldung ist ja durch die Grossprojekte Seebli Knutwil und Mehrzweckhalle bereits stark gestiegen. Was bedeutet diese Projekterweiterung für die Verschuldung, können wir es uns «leisten»?

Die Pro-Kopf-Verschuldung wird mit und ohne die Spezialfinanzierungen ausgewiesen. Ohne, weil die Verzinsung und Amortisation innerhalb der Spezialfinanzierung passiert und somit keinen Einfluss auf die Erfolgsrechnung hat.

Der Energiepreis, berechnet aus dem Arbeitspreis und dem jährlichen Grundpreis gewährleistet die Wirtschaftlichkeit des Wärmeverbundes bzw. der Spezialfinanzierung.

Ich denke, mit der fertigen Seebli-Anlage und dem sichtbaren Baufortschritt der Mehrzweckhalle ist der erhebliche Gegenwert der hohen Pro-Kopf-Verschuldung für jedermann sichtbar und gegeben.

Wieso sollen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger am 28. November 2021 ein JA zum Projekt Zusatzkredit Wärmeverbund St. Erhard, dritter Leitungsstrang, in die Urne legen?

Die Realisation des dritten Stranges stärkt die Wirtschaftlichkeit des Wärmeverbundes erheblich.

Für den Wärmeverbund werden in der Spezialfinanzierung keine Steuergelder verwendet.

Die Zahl und das Bezugsvolumen der Anschlüsse ist per Absichtserklärung gesichert und diese Bezüger rechnen und planen mit dem Anschluss an den Wärmeverbund.

Mit dem gesamten Wärmeverbund werden jährlich rund 200'000 l Heizöl durch eine CO₂-neutrale Heizenergie ersetzt.

Die Verwertung des nachwachsenden Rohstoffes Holz aus kommunalen und regionalen Wäldern und die CO₂-neutrale Wärmeenergie strahlt ein positives energiepolitisches Bild der Gemeinde aus, wie übrigens auch die Zusammenschlüsse zum Eigenverbrauch (ZEV) des Solarstromes von den PV-Anlagen Seebli und Mehrzweckhalle.

Peter, vielen Dank für deine Ausführungen.

Für das Interview Peter Boog: Hanspeter Rinert

Am Dienstag, 9. November 2021, findet um 19.30 Uhr im Gasthaus Rössli, Knutwil, eine Informationsveranstaltung zum Wärmeverbund St. Erhard statt.

Für diesen Anlass ist keine Anmeldung nötig. Zugang erhalten jedoch nur Personen mit einem gültigen Covid-Zertifikat (Geimpft, Genesen, Getestet). Für die Verifizierung der Personalien und des Covid-Zertifikates ist ein amtlicher Ausweis (Pass oder Identitätskarte) vorzuweisen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

KINDER- UND JUGENDKOMMISSION

JUGENDRAUM

Seit dem 1. Mai 2021 ist der neue Jugendraum im ehemaligen Feuerwehrmagazin Knutwil nun eröffnet.

Jeden Mittwoch- und Freitagnachmittag besuchen Kinder ab der 5. Klasse regelmässig die Räumlichkeiten und haben Spass beim Dartspielen, am Töggelikasten, beim Billard, beim Ping-Pong oder sitzen gemütlich in den grossen Sitzgruppen zusammen und chillen.

Sehr beliebt war der kleine Billardtisch, der mittlerweile gröbere Spuren der Abnutzung aufwies. Ein neuer Tisch, der grösser und robuster ist, entspricht nun besser den Anforderungen. Zusammen mit einigen Jugendlichen konnten wir ihn an einem Mittwochnachmittag aufbauen und sogleich bespielen. Vielen Dank nochmal an dieser Stelle für eure tatkräftige Unterstützung. Schön zu sehen, dass die Spielgeräte so intensiv genutzt werden.

In der zweiten Woche nach der Eröffnung wurde von einem Geschwisterpaar ein Crêpes Nachmittag organisiert. Es wurde gebacken und gebrutzelt und rund 30 Kinder erfreuten sich an dieser Aktion. Ein Drittel des Erlöses spendeten sie dem Jugendraum, vielen lieben Dank dafür. Gerne werden wir wieder solche Anlässe planen, falls sie gewünscht sind.

Das stetige Kommen und Gehen birgt eine gewisse Dynamik, die mit Hilfe der Anwesenheitskontrolle durch das Betreuersteam gut im Auge behalten wird.

WICHTIG: Neue Öffnungszeiten ab 20. September

Mittwoch: 14.00 – 18.00 Uhr

Freitag: 19.00 – 22.00 Uhr

Wir hoffen, dass der Jugendraum weiterhin so zahlreich besucht wird und freuen uns auf jeden von euch.

Die Kinder- und Jugendkommission

Wir suchen ab sofort für unseren Jugendraum in Knutwil eine/n

Betreuer/-in

Mittwoch: von 14.00 bis 18.00 Uhr

Freitag: von 19.00 bis 22.00 Uhr

Gerne auch junggebliebene Senioren/
Seniorinnen

Bei Interesse bitte melden bei:

Simone Reck
simone.reck@bluewin.ch
Tel. 076 236 14 06



Spielplatz Dörfli

Aufgrund von Abklärungen bezüglich Wasserschutzzone im Gebiet Dörfli, welche voraussichtlich ein paar Monate dauern werden, dürfen dieses Jahr auf dem Spielplatz nur Reparatur- und Ersatzarbeiten ausgeführt werden.

So wurde die defekte Tischtennisplatte ersetzt, die Bäume fachgerecht geschnitten und neu steht auch eine Aufbewahrungsbox für Sandspielzeug bereit. Diese haben wir mit Spielmaterial befüllt, welches gerne frei benützt werden kann. Wir sind dankbar, wenn die Spielsachen nach Gebrauch wieder in die Box zurückgelegt werden, damit möglichst viele Kinder davon profitieren können. Zudem wird eine Kleinkinderrutschbahn geprüft, der vorhandene Spielturn mit Rutschbahn bleibt voraussichtlich bestehen.

Wir hoffen, dass wir bald noch aktiver werden dürfen in der Umgestaltung des Spielplatzes Dörfli.



BÜRGERRECHTS- KOMMISSION

ENTSCHEID BÜRGERRECHTSKOMMISSION

ZUSICHERUNG GEMEINDEBÜRGERRECHT

Die Bürgerrechtskommission der Gemeinde Knutwil hat folgenden Gesuchstellenden das Gemeindebürgerrecht zugesichert:

- **Bürgmann Helmut** und von der **Geest Simone** mit Kinder **Lisa Elina** und **Leonie Marie**, Staatsangehörigkeit Deutschland, Kornfeld 8, 6212 St. Erhard

Über die Zusicherung des kantonalen- sowie des eidgenössischen Bürgerrechts entscheidet das Justiz- und Sicherheitsdepartement Luzern bzw. das Staatssekretariat für Migration (SEM).

Knutwil, September 2021

BÜRGERRECHTSKOMMISSION KNUTWIL

BILDUNGS- KOMMISSION

Die Bildungskommission geht zur Schule

In der Schule ist es spannend und lehrreich. Deshalb drückt auch die Bildungskommission in diesem Schuljahr wieder die Schulbank. Zumindest für eine kurze Zeit. Jedes Mitglied besucht auch in diesem Schuljahr wieder zwei Klassen. Die Schulbesuche sind eine wertvolle Erfahrung. Sie geben Einblick in die Praxis und ermöglichen den Austausch zum Schulalltag.

Das aktuell geltende Schutzkonzept wird bei jedem Besuch eingehalten.



Konzept für Begabungs- & Begabtenförderung

Die Schule Knutwil - St. Erhard hat zum Ziel, möglichst allen Lernenden eine gute Bildung zukommen zu lassen. Dabei wird eine allgemeine Bildung vermittelt und allfällige besondere pädagogische Bedürfnisse berücksichtigt, um alle Lernenden möglichst individuell zu fördern. Diese Bedürfnisse können auch im Zusammenhang mit einer besonderen Begabung stehen.

Die Schule Knutwil - St. Erhard hat während der letzten Monate ein Konzept für die Begabungs- und Begabtenförderungen erarbeitet. Diese sind Bestand-

teil der Förderangebote der Schule Knutwil - St. Erhard. In der Bildungskommission wurde das Konzept geprüft, besprochen und bewilligt. Die Bildungskommission bedankt sich bei den Fachkolleginnen für die sehr konstruktive Zusammenarbeit.

Austausch mit dem Gemeinderat

Im September haben sich der Gemeinderat und die Bildungskommission zu einem Austausch getroffen. Dieser Austausch findet zweimal jährlich statt. Dabei werden über bildungsrelevante Themen wie beispielsweise der Leistungsauftrag, das Schulbudget, die Schulinfrastruktur oder die Digitalisierung an der Schule gesprochen.

Der Leistungsauftrag als Treiber für die Bildungskommission

Der betriebliche Leistungsauftrag bildet eine wichtige Grundlage der Arbeit der Bildungskommission. Er klärt die Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten aller Beteiligten. Zudem unterstützt er die verbindliche Umsetzung der Ziele und Vorhaben. Hier ein Einblick in einzelne Themen:

Qualitätsmanagement

Ein Instrument daraus ist die regelmässige Berichterstattung zu Händen des Gemeinderats, um die Schwerpunkte an der Schule abzustimmen. Ein weiteres Beispiel sind Grundlagen-Konzepte für die Schule. Gerade eben wurde das Förderkonzept von der Bildungskommission genehmigt.

Weiterbildung

Mindestens jährlich bilden wir uns am Informationsmarkt vom Kanton zu aktuellen Schulfragen weiter und nehmen an Regionalkonferenzen der Präsidien und Schulverwaltungen teil.

Kommunikation

Die Bildungskommission tauscht sich mit den verschiedensten Anspruchsgruppen zu unterschiedlichen Themen aus. Sei dies beispielsweise im Dialog mit den Lehrpersonen oder mit dem Elternforum.

Mehrjahresplanung

Was wollen wir in den nächsten fünf Jahren erreichen? Wir planen unsere Ziele für die Schule Knutwil – St. Erhard nicht nur für ein Schuljahr, sondern mittelfristig und überprüfen unsere Arbeit regelmässig, um Entwicklungen im Schulumfeld rechtzeitig und bedarfsgerecht einzuplanen und zu budgetieren.

Bericht: Tobias Gut

ORTSPLANUNGS- KOMMISSION

(Stand 10.10.2021)

Anlässlich einer Informationsveranstaltung am Dienstag, 28. September 2021 im Saal des Gasthauses Rössli, Knutwil, wurde die geplante Umsetzung der gesetzlich vorgeschriebenen Gewässerraumausscheidung den Teilnehmenden nähergebracht und Fragen beantwortet. Die Präsentation zu dieser Veranstaltung kann auf der Homepage www.knutwil.ch heruntergeladen werden. Das Mitwirkungsverfahren zur Gewässerraumausscheidung endet am 20. Oktober 2021. Nach erfolgter Bereinigung der Unterlagen aufgrund von Eingaben werden die Unterlagen dann öffentlich aufgelegt. Das Beschlussverfahren für die Gewässerraumausscheidung erfolgt zeitlich unabhängig von der Ortsplanungsrevision.

Mit dem am 26. September 2021 erteilten Zusatzkredit zum Sonderkredit Ortsplanungsrevision können nun die erforderlichen Aufgaben im vorgesehenen Rahmen umgesetzt werden. Aktuell befasst sich die Ortsplanungskommission mit der Anpassung des Bau- und Zonenreglementes und der dazugehörigen Zonenpläne. Es ist vorgesehen, im November soweit nötig auch die pendenten Ein- bzw. Umzonungsgesuche mit den jeweiligen Gestuchstellern zu besprechen. Ebenfalls erhalten die Grundeigentümer, welche über ihre Grundstücke mit einem Gestaltungsplan belegt sind, ein Informationsschreiben über die Behandlung von Gestaltungsplänen im Rahmen der Ortsplanungsrevision.

ORTSPLANUNGSKOMMISSION

Redaktionsschluss Broggeschlag Dezember-Ausgabe

Der Broggeschlag vom Dezember erscheint jeweils vor Weihnachten in allen Haushaltungen. Bitte beachten Sie, dass sich deshalb der Einsendeschluss für die Dezember-Ausgabe wie folgt vorverschiebt:

Dienstag, 30. November 2021

Zu spät eingereichte Beiträge können nicht berücksichtigt werden.

INTERVIEW MIT LEA BUCHER

Lea Bucher (39) ist die Bauleiterin der Mehrzweckhalle in unserer Gemeinde. Sie erzählt uns über ihre Arbeit und den Bau in diesem Interview.



Frau Bucher, Sie sind für die Bauleitung der Mehrzweckhalle in St. Erhard zuständig. Erinnern Sie sich, wann Sie das erste Mal damit konfrontiert wurden?

Das war letztes Jahr, als meine zu dieser Zeit aktuell laufende Baustelle zu Ende ging. Da kam mein Chef zu mir und meinte, das sei ja noch praktisch, da ich sozusagen nebenan wohne.

Genau, Sie selbst wohnen ebenfalls in unserer Gemeinde. Ist es für Sie zusätzlich speziell, dieses Projekt als Bauleiterin zu führen?

Natürlich.

Wenn man mich sprechen hört, merkt man jedoch relativ schnell, dass ich keine «Einheimische» bin. Durch den Bau der Mehrzweckhalle komme ich aber mit einigen Chnuteler und Tereter in Kontakt, welcher sonst sicher nicht zustande gekommen wäre.

Der Bau befindet sich nahe eines Quartiers. Der Untergrund, das geringe Platzangebot, der Bodenschutz sind diverse Herausforderung. Zusätzlich herrscht nebenan ein laufender Schulbetrieb.

Das stimmt.

Wir sind es uns aber gewohnt, mitten in einer bewohnten Siedlung zu bauen. Da braucht es gewisse Regeln und Rücksicht seitens der Unternehmer sowie Verständnis von den Anwohnern.

Als man zu Beginn die grüne Wiese anschaute, dachte man, dass das relativ einfach werden wird. Wenn man aber jetzt die grosse Baugrube und den Rohbau sieht, ist nicht mehr viel von dieser grünen Wiese vorhanden. Praktisch die ganze Parzelle wird durch die Mehrzweckhalle «gefüllt».

Natürlich ist auch der Schulbetrieb speziell, ja. Die neugierigen Kinder dürfen nicht ausser Acht gelassen werden. Die Baustellenabschrankung ist deswegen besonders «massiv». Auch mussten wir einen provisorischen Weg erstellen, mit welchem man Zugang zum Sportplatz hat. Natürlich alles «kindergerecht» und noch einen Tick sicherer als vorgeschrieben.

Des Weiteren kommt nun eine zweite Baustelle dazu. Neben der MZH wird die Heizzentrale erstellt. Beeinträchtigt dies sehr ihre Arbeit?

Das kann ich Ihnen noch nicht genau sagen. Die Heizzentrale befindet sich erst in Planung. Betreffend Termine habe ich noch keine Angaben erhalten.

Die Mehrzweckhalle ist ein Generationenprojekt für die Bevölkerung. Wie gehen Sie damit um?

Es ist sicher ein sehr emotionales Thema.

Ich war an der Gemeindeversammlung anwesend als über den Zusatzkredit abgestimmt wurde. Man merkte, wie die Menschen die neue Halle beschäftigt.

Die Schule, die Vereine, ja, alle sind froh, eine schöne neue moderne Halle zu erhalten.

Natürlich geben wir dafür unser Bestes, diese Erwartungen und Wünsche zu erfüllen.

Gibt es auch Schwierigkeiten mit Materialverzögerungen?

Ja, wir haben mit Materialverzögerungen zu kämpfen. Praktisch jede Arbeitsgattung ist zur Zeit davon betroffen. Die Lage ist angespannt. Eine gewisse Weitsicht seitens der Unternehmer sowie von uns ist daher unerlässlich. Bis jetzt haben wir die Situation aber gut im Griff.



Die Baubranche ist eine typische Männerdomäne. Wie ist die Akzeptanz als Bauleiterin?

Die Akzeptanz ist mal grösser, mal kleiner. Im Grossen und Ganzen mache ich aber selten schlechte Erfahrungen. Schwarze Schafe findet man leider überall.

Spannend finde ich aber, dass im Allgemeinen die Akzeptanz bei den Handwerkern grösser ist, als bei den «Bürogummis». Dort ist das Patriarchat deutlich besser zu spüren.

Als Frau braucht es meistens etwas mehr, damit Frau von den Männern akzeptiert wird. Ich muss mich Anfangs meist mehr «beweisen».

Brauchen Sie oft Durchsetzungsvermögen?

Ja, klar. Aber das braucht jeder Bauleiter. Ob Frau oder Mann. Das ist unser Job.

Haben Sie ein spezielles Erlebnis als Frau in dieser Männer Berufswelt?

Wenn ich auf der Baustelle bin und irgendwie Hilfe benötige, weil ich es grösstentechnisch oder kräfte-mässig nicht allein schaffe, bekomme ich immer sehr schnell Hilfe.

Es gibt noch ganz viele Gentlemänner auf dem Bau.

Was lieben Sie an ihrer Arbeit als Bauleiterin besonders?

Die Abwechslung und das Organisieren.

Als Bauleiterin bin ich unter anderem für die Organisation sämtlicher Unternehmer auf der Baustelle verantwortlich. Ebenfalls kann ich oft morgens nicht sagen, wie mein Tag aussehen wird.

Als Frau braucht es meistens etwas mehr, damit Frau von den Männern akzeptiert wird. Ich muss mich Anfangs meist mehr «beweisen»

Lea Bucher

Natürlich kommt jetzt die brennende Frage zum Schluss:

Können Sie uns schon etwas dazu sagen, wie es mit dem Zeitplan aussieht? Ist die Halle Ende 2022 fertig erstellt?

Momentan läuft alles nach Plan. Wenn das so bleibt, können wir den Termin im

Herbst 2022 einhalten.

Lea Bucher, herzlichen Dank für die spannenden Erzählungen zu Ihrem Beruf als Bauleiterin und das Projekt mit der Baustelle unserer Mehrzweckhalle in St. Erhard.

Für das Interview und Foto Lea Bucher: Irma Steiger

HERBSTWANDERUNG 2021

Wir sind am 7.9.2021 auf die Herbstwanderung gegangen. Wir liefen um 09:15 los und waren voll motiviert. Das Wandern war ein bisschen streng aber cool. Wir haben uns zwar bisschen verlaufen, aber es sind alle heil ans Ziel gekommen. Es waren alle sehr froh, dass wir angekommen sind. Alle haben sich ein gemütliches Plätzchen ausgesucht. Dort haben alle ein bisschen gespielt und gegessen. Das Essen war sehr lecker, denn wir haben grilliert oder gute Sandwiches gehabt. Nach 2h haben wir uns wieder auf den Heimweg gemacht. Als wir wieder beim Schulhaus angekommen sind, hatten wir ca. 1h15min hinter uns. Unsere Klasse 5./6.C war als erstes da und hatten gleich eine Wasserschlacht gestartet. Nach der Wasserschlacht gingen alle müde und zufrieden nach Hause. Es war ein sehr cooler Tag.



VON DER RAUPE...

In diesem Schuljahr werden die Basisstufenkinder von hübschen Krähen durch das Unterrichtsgeschehen begleitet. Diese zeigen ihnen unter anderem, was in und um die Hecke durchs Jahr alles passieren wird. Mit ihren Sinnen dürfen sich die Schülerinnen und Schüler auf viele wundersame Erfahrungen in der Natur einlassen.

Fleissige Finder

Seit August beschäftigen wir uns mit den Raupen des Schwalbenschwanz-Schmetterlings. Zuerst mussten diese in den Gärten gesammelt werden. Nachdem die Raupenkasten zusammengebaut waren, ging es an die Futtermittel. Die ganze Klasse staunte, wie viel Futter in solch kleine Raupenbäuche hineinpasst. Täglich benötigten wir neues, frisches Fenchel- und Karottenkraut. Bald waren die Gärten der Kinder jedoch abgegrast!

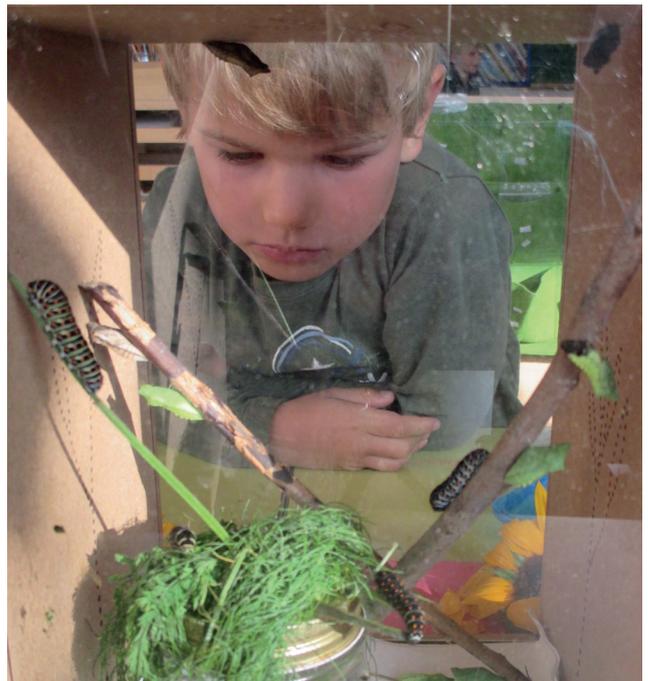
Geduldige Forscher

Glücklicherweise waren die Raupen auf einmal nicht mehr so hungrig. Die Kinder beobachteten, wie die süßen Tierchen anfangen, zwei hauchdünne Fäden zu spinnen, um sich an einen Zweig oder Pflanzenstängel zu befestigen. Danach geschah das Wunder der Verpuppung. Hautnah konnten die Schülerinnen und Schüler miterleben, wie die Raupen mehr und mehr in ihrem Kokon verschwanden.

Was meinen die kleinen Forscher dazu?

- «Vielleicht ist die Raupe traurig oder hungrig, dass sie ihre Farbe verändert und sich verpuppt?»
- «Sie sind müde und brauchen Ruhe. So viel zu essen ist anstrengend.»
- «Die Raupe verpuppen sich, weil sie Schmetterlinge werden wollen.»
- «Sie schlafen nun tief und fest und wollen ihre Ruhe.»
- «Jetzt wird es kälter, in der Puppe haben sie wärmer.»
- «Sie träumen vom Fliegen, darum verpuppen sie sich.»
- «Sie wollen die Welt erkunden und brauchen Flügel. In der Puppe bekommen sie welche.»
- «Ich würde auch gerne ein Schmetterling sein, damit ich alles anschauen kann, auch Orte, wo wir Menschen nicht hochkommen.»

Aus der Basisstufe A, Rebekka Fischer



AUSGEZEICHNET FÜR DAS GELUNGENE «MITEINANDER»

Die Schule Knutwil-St. Erhard ist seit anfangs September offiziell eine «Schule mit besonderem Profil». Das Label «Partizipation der Lernenden» ist der Name dieser kantonalen Auszeichnung. Es soll die Entwicklung und die Identität der Schule stärken.

Dieses Label beschreibt die Möglichkeit der Schülerinnen und Schüler, innerhalb ihres Schulalltages sich aktiv zu beteiligen, mitzureden und mitzuwirken. Es ist eine dem Entwicklungsstand angepasste Kultur der Mitbestimmung und Mitverantwortung. Die Schule gestaltet dafür ein wichtiges Übungsfeld für demokratisches Handeln und die Weiterentwicklung der überfachlichen Kompetenzen.

Feierliche Übergabe

Die Dienststelle Volksschulbildung (DVS) verlieh am 8. September 2021 zum dritten Mal das Label «Schule mit besonderem Profil – Partizipation der Lernenden». Diese Auszeichnung entgegennehmen durften die Schulleitung Carla Blumenthal und die für dieses Amt verantwortliche Lehrperson Rebekka Fischer.

Die Auszeichnung auf Wanderschaft

Nach den Herbstferien darf jede Klasse das gerahmte Label eine Zeit lang bei sich im Schulzimmer haben. Mit Musik wird in den jeweiligen Klassenräumen angestossen und die Errungenschaft gefeiert. Dabei ist es das Ziel, dass jedes Kind weiss, dass die Schule nun dieses Label als Markenzeichen hat, dass es die Bedeutung dieses Labels kennt und selbstverständlich auch zu nutzen weiss.

Bericht: Rebekka Fischer, Verantwortliche «Partizipation» an der Schule Knutwil-St. Erhard





**«Es liegen so viele Zigarettenstummel rum!»
Rückblick auf den nationalen Clean-up-Day 2021**

Am Freitagvormittag, 17. September 2021 ging es los: Die 3. bis 6. Klassen von St. Erhard machten sich hoch motiviert auf den Weg und sammelten Müll auf den Strassen der Gemeinde ein. Dabei staunten die Kinder nicht schlecht, was sie alles so fanden. Besonders die vielen Zigarettenstummel an den Strassenrändern störten sie sehr: «Wenn die Leute schon rauchen, sollen sie wenigstens ihren Abfall selber entsorgen!» meinte eine empörte 4. Klässlerin. Nach zweieinhalb Stunden Sammlung trafen sich alle Kinder und Lehrpersonen beim neuen Werkhof «Seebli». Dort sahen sie, was alles an Material zusammengekommen war und erhielten zum Dank für ihren tollen Einsatz ein feines Znüni von der Gemeinde spendiert. Weiter ging es mit einem Quiz, in dem die Sammelgruppen ihr Wissen über Littering und Umweltverschmutzung beweisen konnten. Die Spannung war gross, als schliesslich die Gewinnergruppen durch die Schulleiterin, Carla Blumenthal, bekanntgegeben wurden. Herzliche Gratulation den Siegerinnen und Sieger! Sie wurden mit einem Eintritt ins Schwimmbad Campus Sursee beschenkt. Der nationale Clean-up-Day wird jährlich durch die Interessengemeinschaft «Saubere Umwelt» einberufen und findet jeweils Mitte September statt. Die Schule St. Erhard hat zum ersten Mal daran teilgenommen. Im Vorfeld des Anlasses wurden die Kinder im Unterricht auf das Thema «Littering» sensibilisiert und auf die Sammelaktion vorbereitet.



Siegergruppe 3./4. Klassen



Siegergruppe 5./6. Klassen

Der Einsatz kam grundsätzlich gut an. So bedankten sich viele Passanten persönlich bei den Sammlerinnen und Sammlern und auch die Kinder fanden ihren Einsatz mehrheitlich sinnvoll: «Der Tag hat mir gefallen, da wir etwas für die Umwelt tun konnten.» - «Der Tag war eine gute Erfahrung und Sensibilisierung für die Kinder», meinte eine Lehrperson. «Die Kinder waren sehr motiviert und haben die ihnen zugeteilten Sammelgebiete zum Teil spontan erweitert.»

Die Sammelaktion wurde von der Schule (Petra Vogel, Carla Blumenthal) gemeinsam mit der Umwelt- und Verkehrskommission (Marianne Richter) und dem Werkdienst (Fredy Marbach) der Gemeinde Knutwil organisiert und durch die engagierten Kinder und Lehrpersonen gewinnbringend durchgeführt. Herzlichen Dank an alle für den tollen Event! Somit steht der wiederholten Teilnahme bei der Aktion, zum Beispiel in zwei Jahren, wohl nichts im Wege.



SCHNUPPERWOCHE

für zukünftige Spielgruppenkinder ab Februar 2022

Dienstag, 02. November – Montag, 08. November 2021

Spielgruppenraum, Rösslimatte 2, 6213 Knutwil

Diese Schnuppertage bieten Ihnen Gelegenheit, an unserem Spielgruppenleben teilzunehmen, sich über unser Angebot näher zu informieren und auch unseren Spielgruppenraum und die Leiterinnen kennen zu lernen. Dazu sind alle Kinder (Geburtsdatum 1. November 2018 bis 30. April 2019) und deren Eltern herzlich eingeladen, bei uns vorbeizuschauen und einen Moment zu verweilen (bitte Finken und Znüni/Zvieri mitnehmen).

Dienstag	02.11.2021	08.30 – 11.00 Uhr	I. Wicki	041 921 44 86
Donnerstag	04.11.2021	13.30 – 16.00 Uhr	I. Wicki	041 921 44 86
Montag	08.11.2021	08.30 – 11.00 Uhr	L. Hess	041 921 01 56

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich vor dem Besuch bei der entsprechenden Spielgruppenleiterin anzumelden.

Auch in der **Waldspielgruppe** haben Sie die Möglichkeit einen Einblick zu erhalten. Der Schnupper-Morgen findet am Dienstag 02.11.2021 und Freitag, 05.11.2021 um 08.30 – 11.30 Uhr statt. Dafür kontaktieren Sie bitte Frau Köhle-Walter Franziska um mehr Infos zu erhalten (Treffpunkt, Ausrüstung etc.). => Telefon 077 414 92 68

EINSENDUNGEN BROGGESCHLAG

Das wichtigste in Kürze:

- Texte als Worddatei
- Bilder, Logo, etc. immer separat als Original-Datei mitsenden
- Selber gestaltet Seiten können nicht übernommen werden, ausser Inserate (Formate Seite 2 beachten)
- **Der Einsendeschluss ist verbindlich – zu spät eingereichte Artikel werden nicht berücksichtigt**
- Ausnahme Einsendeschluss: Nur falls Sie am Vorabend einen Anlass hatten und der Artikel mit dem genauen Umfang angemeldet ist. Die Einsendung muss am Folgetag bis 10 Uhr eingereicht werden.
- Einsendungen an: broggeschlag@knutwil.ch
- Für Inhalt, Rechtschreibung und Bildrechte übernimmt der Broggeschlag keine Haftung

Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit.
Ihr Broggeschlag-Team

Impressionen Sommerfest 25. Juni 2021

Es war fröhlich, gut besucht, unterhaltsam, genussvoll und musikalisch: Das Sommerfest 2021.

Danke an alle Gäste und Mitwirkenden, die dieses Fest möglich gemacht haben!

Die Mitte





Einladung zum Surentaler Themenabend

Ist die medizinische Gesundheitsversorgung im Surental auch 2030 sichergestellt?

**Montag, 15. November 2021, 19.30 Uhr,
Pfarreiheim St. Joseph, Triengen**

Nach einjähriger Pause findet der Themenabend als öffentliche Podiumsveranstaltung zur medizinischen Grundversorgung in unserer ländlichen Region statt. **Regierungsrat und Gesundheitsdirektor Guido Graf** wird die Herausforderungen und mögliche Lösungen im Rahmen eines Inputreferates aufzeigen. Es diskutieren mit:

- **Dr. med. Ulrich Harte**, Arzt und Kassier/Vorstandsmitglied Ärztenetz Luzern Land, Sursee
- **Joe Herzog**, Sozialvorsteher, Entlebuch;
Standortgemeinde neues Gesundheitszentrums Entlebuch
- **Gerda Jung**, Kantonsrätin und Kommissionsmitglied der GASK (Gesundheit- Arbeit und soziale Sicherheit), Hildisrieden
- **Martha Roos**, Gemeinderätin Soziales, Knutwil

Moderation: **Priska Häfliger**, Kantonsrätin und Gemeinderätin, Mauensee.

Als Einwohnerin und Einwohner des Surentals sind Sie herzlich zur Veranstaltung eingeladen. Nutzen Sie die Gelegenheit, aktiv an der Diskussion teilzunehmen und Ihre Fragen und Gedanken einzubringen.



Der **Zutritt zur Veranstaltung** ist aufgrund der Bestimmungen des BAG nur mit **COVID-Zertifikat und Identitätsnachweis** möglich. Aus rechtlichen Gründen sind Besucher ohne die entsprechenden Nachweise nicht zur Veranstaltung zugelassen. Danke für Ihr Verständnis.

Die Veranstaltung wird gemeinsam von den vier «Die Mitte»-Ortsparteien Büron, Knutwil-St. Erhard, Schlierbach und Triengen durchgeführt.

Adrian Albrecht hat per 31.12.2021 seinen Rücktritt aus der Controllingkommission (CK) der Gemeinde bekannt gegeben. Wir bedauern diesen Entscheid und danken ihm herzlich für seine gewissenhafte und engagierte Arbeit in dieser wichtigen Kommission im Dienste der Bürgerschaft.

Als Nachfolger von Adrian Albrecht konnten wir André Felber aus St. Erhard als neues Mitglied der CK gewinnen.

Er wurde in stiller Wahl im Amt bestätigt und wir freuen uns sehr einen jungen, dynamischen Mann als unseren Vertreter in der Controllingkommission zu wissen.

Wir wünschen ihm viel Freude und Bereicherung in der CK und danken ihm herzlich für seine Bereitschaft.

André Felber stellt sich und seine Beweggründe in dem folgenden Text gleich selber vor.

Kurzvorstellung André Felber



Seit meinem dritten Lebensjahr lebe ich in der Gemeinde Knutwil. Zuerst habe ich über 20 Jahre in St. Erhard gewohnt, bevor ich für drei Jahre die Autobahnseite wechselte und mich in Knutwil niederliess. In diesem Sommer erfolgte dann der nächste Autobahnseitenwechsel zurück nach St. Erhard,

wo ich nun zusammen mit meiner Freundin im Sonnenfeld wohne. Mit dem Slogan „Zwei Dörfer – eine Gemeinde“ kann ich mich daher sehr gut identifizieren und ich kann behaupten, dass sowohl St. Erhard wie auch Knutwil schöne Plätzchen zu bieten haben.

Aus beruflicher Perspektive hatte ich bis anhin kein Kontaktpunkt zur Gemeinde. Nach dem Gymnasium und dem Betriebswirtschaftsstudium an der Universität Bern startete mein beruflicher Werdegang bei unserer benachbarten Raiffeisenbank, der Raiffeisenbank Luzerner Landschaft Nordwest, bei welcher ich seit rund fünf Jahren tätig und aktuell als Leiter Vertrieb in Schötz beschäftigt bin.

Persönlich verbringe ich viel Zeit in der Natur und es kann gut sein, dass man mich im Stockacherwald bei einer Joggingrunde antrifft.

Motivation

Seit meiner Kindheit war ich in diversen Vereinen unserer Gemeinde aktiv. Meine aktivste Zeit verbrachte ich während mehr als 10 Jahren im Leitungsteam der Jubla. Aktuell bin ich im Vorstand des Sportvereins tätig, wo ich mit Adrian Gassmann die Aufgabe des Präsidiums teile.

Aus behördlicher Sicht durfte ich vor kurzem meine zweite Amtsperiode im Urnenbüro der Gemeinde starten.

Ich durfte somit in der Vergangenheit sehr viele Facetten und Strukturen unserer Gemeinde kennenlernen und meinen Beitrag dazu leisten. Nun möchte ich mein Engagement für unsere Gemeinde erweitern und dieses auch der Controllingkommission (CK) zur Verfügung stellen.

Zukunftsblick

Die CK leistet einen wichtigen Beitrag, indem sie den Gemeinderat eng begleitet und unterstützt. Gemäss diversen Gesprächen, die ich im Zusammenhang mit der neuen Tätigkeit führen durfte, kann man die CK auch als „das Gewissen der Gemeinde“ bezeichnen. Genau hier möchte ich ansetzen.

Aufgrund meiner akademischen Ausbildung und meiner Tätigkeit bei einer Bank bin ich es gewohnt, Kennzahlen, Statistiken und Projekte kritisch zu reflektieren. Dieses Wissen möchte ich auf die Aufgaben in der CK adaptieren.

Durch meine Vernetzung zu diversen Vereinen erhoffe ich mir, den Puls der jungen Bevölkerung in kommende Diskussionen mit dem Gemeinderat einzubringen und somit weitere Perspektiven als Entscheidungshilfe präsentieren zu können.

Unsere Gemeinde hat sich über die letzten Jahre enorm verändert. Viele grosse Projekte und Investitionen konnten bereits realisiert werden und weitere folgen noch. Die Herausforderung besteht nun darin, sämtliche aktuellen und kommenden Projekte möglichst nachhaltig und mit einer langfristigen Betrachtungsweise generationsübergreifend umzusetzen.



Unwetter

Regenfälle setzten die Region unter Wasser

Auch bei uns, praktisch vor der Haustüre, blieben wir nicht verschont.

So musste die Feuerwehr Knutwil-Mauensee unter anderen ausrücken, um die Wassermassen beim Camping Waldheim in den Griff zu bekommen. Selbst Strassen musste in diesen Tagen kurzzeitig gesperrt werden.

Auch sonst gab es vielerorts Wasserschäden zu verzeichnen. Geuensee hatte kurzzeitig nun sogar einen richtigen See erhalten. Und auch in Schenkon wurden diverse Keller überschwemmt, beispielweise unser Rechencenter an der Parkstrasse.

COVID / Coronatests und Impfwang durch die Hintertür

Die SVP missbilligt den rechtswidrigen Versuch von Bundesrat Alain Berset, den Kantonen vorzuschreiben, dass sie in den Schulen regelmässige Coronatests durchführen müssen. Die Hoheit liegt diesbezüglich ganz klar bei den Kantonen. Föderalistische Lösungen bringen bessere Resultate. Auch darf kein Impfwang durch die Hintertür eingeführt werden.

Keine Diskriminierung von Ungeimpften

Der Grundsätze des Schweizer Rechtsstaats müssen ausserdem auch bei der Covid-19-Impfung gelten. Die SVP bekämpft jegliche Versuche, einen Impfwang durch die Hintertüre einzuführen und Personen, die nicht gegen Covid-19 geimpft sind, zu diskriminieren. Nachdem sich alle Impfwilligen haben impfen lassen können, gibt es nicht den geringsten Grund, Nicht-Geimpfte zu benachteiligen und zu diskriminieren. Die SVP sagt laut und deutlich Nein zu einer gesundheitspolitischen Zweiklassengesellschaft!

Hühnerabend abgesagt

Durch die nach wie vor unsichere COVID Lage, haben wir uns entschieden, den diesjährigen Hühnerabend e de Schüür ausfallen zu lassen. Wir hoffen, im Oktober 2022 endlich wieder die saftigen Poulets von Franz Joller geniessen zu dürfen und auf das Ende von Corona anstossen zu dürfen!

Hühnerabend 2022: 22. Oktober 2022

50 Jahre Frauenstimmrecht

Egal welche Ansicht man zu diesem Thema teilen mag, seit 50 Jahren dürfen Frauen nun am politischen Geschehen teilnehmen.

VORBEREITET IN DIE PENSIONIERUNG

Der Start in die Pensionierung bedeutet eine grosse Herausforderung: Der Alltag muss anders gestaltet, Finanzen geregelt und die Partnerschaft neu definiert werden. Der Verlust von bisherigen Kontakten und gewohnten Aufgaben, finanzielle Sorgen oder weitere Schattenseiten können dazu führen, dass z.B. mehr Alkohol getrunken wird. Fünf Erfahrungen von Seniorinnen und Senioren helfen, gut vorbereitet in den neuen Lebensabschnitt zu starten.

Alltag planen. Überlegen Sie sich bereits vor der Pensionierung, wie Sie Ihren späteren Alltag sinn- und freudvoll strukturieren können. Was macht Ihnen Spass? Wofür möchten Sie sich wie viel Zeit nehmen? Welche Angebote gibt es in Ihrer Gemeinde?

Beziehung gestalten. Wenn Sie in einer Partnerschaft leben: Tauschen Sie sich darüber aus, wie Sie sich Ihren neuen gemeinsamen Alltag vorstellen. Was wünschen Sie sich? Welchen Freiraum brauchen Sie? Welche Aktivitäten möchten Sie gemeinsam machen?

Bewusst verzichten. Gestehen Sie sich ein, dass Sie im neuen Lebensabschnitt auch eine gewisse Leere verspüren könnten oder Langeweile auftritt. Entscheiden Sie sich deshalb bewusst, in diesen Situationen keine Suchtmittel zu konsumieren.

Lokal bleiben. Pflegen Sie Kontakte und nutzen Sie Angebote in Ihrer näheren Umgebung. Diese bleiben Ihnen auch erhalten, falls sich Ihre Mobilität im Laufe der Zeit einschränken sollte.

Nein sagen. Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen, falls Sie Erwartungen von aussen spüren. „Du hast ja jetzt Zeit“ ist kein Argument dafür, dass Sie sich zu Aufgaben verpflichten, die Sie nicht übernehmen möchten.



Zeit mit den Enkelkindern kann willkommene Struktur in den Pensionsalltag bringen. Wer die neugewonnene Zeit lieber anders verbringt, sollte Betreuungsanfragen aber guten Gewissens ablehnen.

Möchten Sie mehr erfahren zu diesem Thema? Im Auftrag des Kantons und dessen Gemeinden setzt sich Akzent Prävention und Suchttherapie für ein selbstbestimmtes Leben ein. Wir bieten Informationen und Materialien, um Suchtproblemen in schwierigen Situationen vorzubeugen, darunter auch Infoanlässe für Bald- und Frischpensionierte.

Kontakt und weiterführende Infos unter www.akzent-luzern.ch/seniorenalter



Christina Meyer, Ressort Seniorenalter
Akzent Prävention und Suchttherapie



Kath. Pfarrei St. Bartholomäus
Knutwil-St. Erhard

DIE STERNSINGER SIND AM PLANEN, VORBEREITEN UND HOFFENTLICH...

Vom 27. bis 29. Dezember wollen wir in irgendeiner Weise gemeinsam den Weihnachtssegens hinaus zu den Menschen – dieses Jahr in St. Erhard - bringen. GESUND WERDEN – GESUND BLEIBEN - EIN KINDERRECHT WELTWEIT, so heisst das diesjährige Motto von Missio. Die Aktion führt die Sternsinger dieses Jahr nach Afrika. Wir unterstützen Kinder und Jugendliche aus Projekten in den Ländern Südsudan, Ägypten und Ghana. Mehr dazu unter www.missio.ch/kinder-und-jugend/sternsingen

Wir suchen Kinder, Jugendliche und Erwachsene, welche sich mit uns auf den Weg machen.

Wir hoffen auf Dich und danken im Voraus ganz herzlich für Deine Bereitschaft!

Das Vorbereitungsteam:
Katechetinnen der Pfarrei
Knutwil - St.Erhard

Dazu sind folgende Daten wichtig:

15. November
Anmeldeschluss, mit untenstehendem Talon, an Religionslehrerin oder sekretariat@pfarrei-knutwil.ch
Der Anmeldetalon kann auch auf der Webseite www.pfarrei-knutwil.ch/aktuell heruntergeladen werden.

04. Dezember
Text-Lieder-Probe in der Oase, 9.00 – 11.00 Uhr

27. Dezember
Andachtsfeier mit Aussendung der Sternsinger, Kapelle St. Erhard, 16.00 Uhr

27./28./29. Dezember
Sternsingen, jeweils 16.00 – ca. 19.30 Uhr
genauere Informationen folgen

06. Januar 2022
Dankeschön-Andachtsfeier der Sternsinger, Kapelle St. Erhard, 17.00 Uhr, mit anschliessendem Punsch und Dreikönigskuchen



Ich mache mit beim Sternsingen 2022

Name, Vorname:

Adresse: Handy- Nr.:

Ich mache mit am: 27. Dez. / 28. Dez. / 29. Dez.

Ich möchte sein: KönigIn / SternträgerIn

Ich melde mich als Chauffeur: 27. Dez. / 28. Dez. / 29. Dez.

Ich könnte als erwachsene Person eine Gruppe begleiten:

(Name).....

Wann: 27. Dez. / 28. Dez. / 29. Dez.

KENNEN AUCH SIE IHREN SOHN WIRKLICH?

Aktuelle Themen in literarischer Form

Im Roman «Wo der Wolf lauert» erzählt Ayelet Gundar-Goshen von den Nöten von Menschen in einer zersplitterten, unterschwellig rassistischen Gesellschaft. Lilach leidet, weil ihr 16-jähriger Sohn Adam sich immer mehr von ihr entfernt. Einmal sagt sie: «Ich bemerkte, dass du dich nach einem Kind sehnen kannst, das mit dir am Tisch sitzt.»

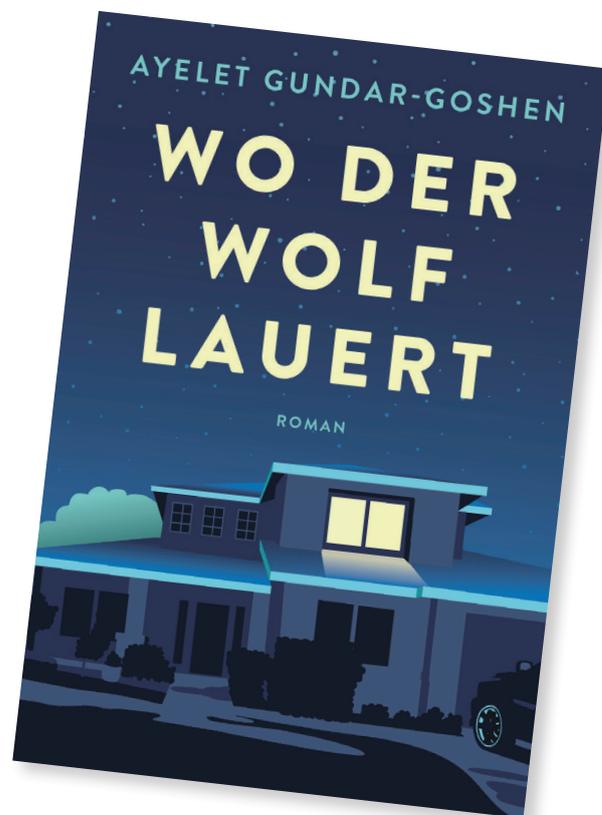
Lilach ist mit ihrer Familie von Israel in die USA gezogen, um dem Irrsinn des Terrors in ihrer Heimat zu entfliehen.

Ihr Sohn Adam vertraut ihr seine Nöte nicht mehr an. Er wird an der Highschool vom schwarzen, muslimischen Jamal gemobbt. Jamal stirbt auf einer Party, worauf antisemitische Parolen auf der Schulhauswand Adam beschuldigen. In Lilach wachsen Zweifel: Hat Adam etwas mit dem Tod zu tun? Gerne würde sie ihm helfen, wenn er sich ihr nur anvertrauen würde.

Mit Lilachs Blick lernen wir die Sorgen und Verstrickungen der Menschen rund um ihre Familie kennen.

Zum Beispiel begegnen wir Jamals Mutter, tief erschüttert, weil sie von Jamals Nöten mit seinem Schwulsein nichts mitbekommen hat. In ihrem toten Sohn sieht sie nur den guten Jungen und verdrängt, dass er Adam gemobbt hat. Sie fragt die verunsicherte Lilach: «Kennen Sie ihren Sohn?». Jamal und Adam: Opfer oder Täter, oder beides zugleich?

Oder wir begegnen dem Leiter von Adams Selbstverteidigungskurs, der sich fürsorglich um Adam kümmert, ein Freund der Familie wird, aber mit dem Motto «will dich einer töten, töte ihn zuerst» verstörend an extremistische Ausbildungscamps denken lässt. Welche Rolle spielt er?



Die Autorin erzählt einfühlsam über die Beziehungen von Menschen mit ihren Ängsten und Sorgen in einer Gesellschaft voller Widersprüche und Vorurteilen.

Dieses Buch findet man auch in der Regionalbibliothek Sursee.

Norbert Kraus
Regionalbibliothek Sursee

Quelle:
„Wo der Wolf lauert“
Ayelet Gundar-Goshen
Verlag KLEIN & ABER.
ISBN: 978-3-0369-5849

Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag bis Freitag: von 10 – 12 Uhr und von
14 – 18 Uhr
Samstag: von 9 – 12 Uhr



Schlafen wie ein Baby – das war einmal

Die Mütter- und Väterberatung der Regionen Hochdorf und Sursee lädt die Eltern von Kleinkindern zu einem Fachreferat von Dr. med. Sepp Holtz ein.

- Termin** Mittwoch, 17. November 2021, 19.00 – 21.00 Uhr
- Ort** Businesspark Sursee, Allee 1A, 6210 Sursee
Parkhaus Bahnhof West benutzen
- Eintritt** Anmeldung bis 7. November 2021 an mvb@zenso.ch, freiwillige Türkollekte
Je nach Covid-19-Situation wird der Vortrag mit den entsprechenden Massnahmen durchgeführt. Sie werden vorgängig per Mail informiert.
- Zielpublikum** Eltern von Kindern im Vorschulalter
- Inhalt** Schlafstörungen von Kleinkindern gehören zu den häufigsten Klagen in der kinderärztlichen Sprechstunde. Der von seinen Podcasts «Familienbande» bekannte Zürcher Kinderarzt und Oberarzt der Entwicklungsabteilung des Universitäts-Kinderspitals KD Dr. med. Sepp Holtz wird auf humorvolle Art Hintergründe aufzeigen und konkrete Lösungsideen vorstellen.

AUS APFEL WERDE APFELSAFT

Wir haben uns sehr gefreut, dass unser Chenderträff-Anlass vom September ebenfalls durchgeführt werden konnte. Da alles an der frischen Luft und mit ganz viel Platz, auf dem Bauernhof der Familie Stofer in Wilihof, stattfand, konnten auch die geltenden Vorgaben eingehalten werden.

Anita und Ruedi Stofer gaben 50 Kindern Einblick in die Produktion von Apfelsaft. Natürlich war tatkräftige Mitarbeit gefragt und so durften die Kinder unzählige Kilos Äpfel schneiden, raspeln und schliesslich in die Mostpresse füllen. Danach wurde die Mostpresse bedient und frischer Apfelsaft abgefüllt.

Das organisierte Rahmenprogramm bot den Kindern sichtlich Freude. Sie durften die Bauernhoftiere besuchen, im Heuhaufen spielen, sich wie Traktorfahrer fühlen, den grossen Schnitzelhaufen erklimmen, Apfelschiffe bauen und Flaschenetiketten bemalen.

Zum Abschluss haben alle gemeinsam noch ein vom Chenderträff offeriertes Zvieri genossen.

Ein herzliches Dankeschön an die Familie Stofer, für die tolle Organisation und die Gastfreundschaft.

Herzliche Grüsse
Euer Chenderträff-Team



Aufgrund der vielen Covid-Vorgaben kann der Chenderträff-Brunch dieses Jahr leider nicht wie gewohnt durchgeführt werden. Das Chenderträff-Team freut sich aber eine tolle Alternative präsentieren zu können.



Sonntag,
21. November 21



Das Chenderträff-Team stellt für Sie eine reichhaltige

Zmorgetäsche

mit vielen Köstlichkeiten für einen gemütlichen Brunch zu Hause zusammen.

Es werden zwei Zmorgetäsche-Grössen angeboten:

- Kleine Tasche (2 Personen) für 30 Fr.
- Grosse Tasche (4 Personen) für 45 Fr.

Gerne dürfen Sie mehrere Taschen in verschiedenen Grössen bestellen. Wir liefern die Taschen am Sonntag, 21.11.21 zwischen 9 und 10 Uhr zu Ihnen nach Hause.

Bestellungen mit Namen, Adresse, Telefonnummer, Anzahl und Grösse der Taschen bis am Mo, 15.11.21 an chendertraeff@frauenverein-knutwil.ch oder 041 610 72 76 (Silvia Gisler)

Das Chenderträff-Team freut sich auf viele hungrige Chnuteler und Tereterinnen!

Mit dieser Aktion unterstützen Sie die Arbeit des Chenderträffs, damit die Kinder der Gemeinde auch weiterhin viele tolle Anlässe besuchen können.



FRAUENVEREIN
KNUTWIL - ST. ERHARD

WAS, WANN, WO?

VORSCHAU NOVEMBER / DEZEMBER 2021

Weihnachtsgeschenke basteln mit Kindern ab Basisstufe

	Pfarreizentrum Oase Knutwil	
MI 10. November 2021	13.30 - 16.30 Uhr	Basisstufenkinder
SA 13. November 2021	08.30 - 11.30 Uhr	ab der 3. Klasse
MI 17. November 2021	13.30 - 16.30 Uhr	ab der 3. Klasse
SA 20. November 2021	08.30 - 11.30 Uhr	Basisstufenkinder

Brunch – Ersatzprogramm Zmorgetäsche

SO 21. November 2021 Chenderträff und Frauenverein

Eine Stunde im Advent

An verschiedenen Orten in
St. Erhard und Knutwil

Weitere Infos erhalten Sie mit einem Flyer der ab
ca. Mitte November 2021 in die Haushalte verteilt wird,
sowie auf unserer Homepage.

Anmeldungen werden entgegengenommen, sobald die Anlässe öffentlich oder auf unserer Homepage
ausgeschrieben sind.

AKTUELLE INFOS IMMER UNTER WWW.FRAUENVEREIN-KNUTWIL.CH

An der Kilbi Ende August haben wir an unserem Stand einen kleinen Kart-Parcour angeboten und die kleineren und grösseren Besucher hatten viel Spass, währenddem sie in rasantem Tempo unterwegs waren. Es war eine wahre Freude, zuzuschauen wie manche regelrecht vom Ehrgeiz gepackt wurden und ihre eigene Bestzeit mit diversen Kniffs immer wieder verbessern konnten.

Am 14. August hat unser Mitglied Sabrina ihren Mäthu geheiratet und wir durften an diesem wunderschönen Tag ebenfalls mit dabei sein und dem frisch getrauten Brautpaar ein Ständli spielen, Sabrina hat sogar selber auch mitgespielt. Wir wünschen den beiden viel Liebe und alles Gute für die gemeinsame Zukunft.



Voller Motivation sind wir in die Probesaison gestartet und seit September treffen wir uns wieder jede Woche um gemeinsam zu Proben, damit wir dann Anfang Jahr bereit sind für die Fasnacht. So ist unser Mittwochabend für die nächste Zeit reserviert und es macht immer Spass und es ist auch schön zu merken, wie es jede Woche etwas besser läuft und die Notenblätter nach und nach verschwinden, weil die Lieder auch auswendig gespielt werden können.

Bericht: Nadja Frei



28. JUNIORENLAGER FC KNUTWIL

Am Mittwoch 11. August 2021 begann das 28. Juniorenlager des FC Knutwil. Der kurze Sommer 2021 fand zur richtigen Zeit statt, wir durften das Lager bei herrlichem Sonnenschein durchführen.



Trotz den hohen Temperaturen wurde in den Trainings gekämpft, gegrätscht, geschossen und gejubelt. Die Kids haben alles gegeben und der Hitze getrotzt.

Am Freitag besuchten wir auf unserem Ausflug das Conny-Land in Lipperswil. Diverse Bahnen und Shows sorgten dafür, dass unsere Kids am Abend glücklich ins Bett fielen. Die Highlights, bei der grossen Hitze, waren die Wildwasserbahn und der Wasserspielplatz. Sie sorgten für gewollte und auch ungewollte Abkühlung. Für das Ausflug wurde von Seite Wey + Partner aus Sursee ein T-Shirt in den Clubfarben gesponsert. Herzlichen Dank nochmals dafür.

Am Samstagnachmittag wurde als Abschluss des Juniorenlagers eine Mini-EM durchgeführt. Sieger der EM wurde Portugal mit einem Erfolg im Penaltyschiessen gegen Frankreich. Das Konzept,

dass in jeder Mannschaft Spieler von den C/-B-Junioren bis zu Kifu-Kids spielten, ging voll auf. Teamwork stand vor dem Erfolg und so hielten sich die älteren Teenager zurück und überliessen das Feld den jüngeren Spielern.

Nach der Rangverkündung und einem gemütlichen Grillfest am Abend wurde das Juniorenlager 2021 offiziell beendet.

Wir freuen uns aber bereits auf das 29. Juniorenlager, vom 10. – 13.08.2022.

Ganz herzlichen Dank allen, die für das 28. Juniorenlager tätig gewesen sind, sei es als Trainer, in der Küche oder auch als Begleitperson beim Ausflug. Ohne euch hätte es nicht so großartig funktioniert.

Bericht: Martin Renggli, Juniorenobmann FC Knutwil



Kantonslager 2020+



Lagerplatz / Aufbau

Am Mittwoch, 7. Juli 2021, waren die ersten Helfer/innen in Rotkreuz auf dem Platz. Bis zum Sonntag sollten zwei Hochbauten mit den Garderoben darunter, das Aufenthaltszelt, der Küchenwagen, das Leiterzelt mit separaten Garderoben, das Höckzelt (Besprechungszelt) der Leiter, das Materialzelt und der Container der Waschstation gestellt werden. Regen machte sich bereits an den ersten Tagen des Aufbaus breit, am Wochenende vor dem Lager trocknete der Boden noch einmal und diverse Leiter fingen sich Sonnenbrände ein. Während der Aufbauzeit konnten wir auf unsere Oldies und weitere Bekannte zählen, die tapfer mitanpackten und so dieses Lager überhaupt möglich machten. Auch die erweiterte Lagerleitung hat sich in diesem Jahr mit der Planung übertraffen. Die glänzenden Äuglein der Kinder, als sie die Hochbauten erblickten, machten die tagelangen Vorbereitungen lohnenswert.

Atmosphäre

Die Vorfreude in der Kirche in Knutwil konnte man schon von Weitem spüren. Wie jedes Jahr begann das Lager mit dem Gottesdienst am 12. Juli 2021. Danach wurde die Route bis nach Rotkreuz von den Älteren mit dem Fahrrad und von den Jüngeren mit dem Zug zurückgelegt. Sobald alle beim Platz angekommen sind, konnte das Gelände begutachtet und die Koffern verstaut werden. Das Kantonslager konnte beginnen! Die erste Woche war geprägt von Regen und so wurden viele Gummistiefel auf Herz und Nieren geprüft. Der Platz verwandelte sich schon bald in eine riesige Schlammgrube und auf dem Platz waren sogar drei eigene Bäche entstanden, die durch das Gelände verliefen und zu einem Wasserfall zusammenfanden. Die Leiter/innen und Kinder haben sich das Lächeln trotz vieler nasser Klamotten und Zelter nicht vermiesen lassen und sind im Schlamm geschliffen oder haben die Zeit im warmen Aufenthaltszelt verbracht. In der zweiten Lagerwoche ist





der Platz getrocknet und das Programm konnte wieder normal von Statten gehen. Endlich konnten man wieder am Feuer beisammen sein, das Lagerlied performen und gemeinsam das Zeltlagerfeeling genießen. „D Zyt isch mega schnell döregange ond mer hed sech gfühlt als wär mer ganz amene andere Ort“, ein Fazit aus dem ersten Zeltlager der Jubla Knutwil / St. Erhard. Das nächste Jublalager wird wieder im Zelt stattfinden, dies hat das Leitungsteam gemeinsam am ersten Höck beschlossen. Die Jubla blickt zurück auf zwei unvergessliche Wochen im Zelt und freut sich auf das nächste Jublajahr und ein weiteres unvergessliches Lager!

Sponsoring

In diesem Jahr haben viele private Haushalte und Firmen unsere Sponsoringflyer zugesendet bekommen. Mit dem Wechsel ins Zeltlager in diesem Jahr kamen viele neue Ausgaben auf uns zu und die Einnahmen wurden durch Corona und die Absage des Spaghettiplausch geschmälert. Durch die Anfragen haben wir uns erhofft, ein unvergessliches Sommerlager auf die Beine zu stellen. Eine solch enorme Unterstützung durch das Dorf und die Region hätten wir uns niemals erträumen lassen. Wir sind unendlich dankbar für jeden Einzelnen, der uns mit einem „Batzen“ unterstützt hat.

Besonderen Dank gebührt dabei der Einwohnergemeinde Knutwil, der katholischen Kirchengemeinde Knutwil, dem katholischen Pfarramt Sursee, dem Bürli St. Erhard und der Bucher Bauspenglerei AG.

Lagerrückblick

Am 18. September hat schließlich der Abend stattgefunden, wo alle Teilnehmer/innen des Kantonslager 2020+ noch einmal zusammenfinden und die schönsten Erinnerungen aufleben zu lassen. Dieser Abschluss des alten Jublajahres bot wie jedes Jahr wieder die Möglichkeit die Leiterinnen und Leiter zu verabschieden, die ihre Jublakarriere beendeten. Davor durften jedoch die Gönnerinnen und Gönner des Lagers ein Aperö auf dem Schulhausareal genießen. Mit dieser Geste konnte die Jubla Knutwil/St. Erhard eine Kleinigkeit an die lieben Spender und Spenderinnen zurückgeben.

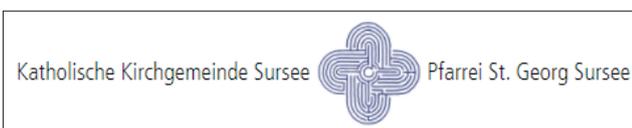
Ausblick Skilager

Auch dieses Jahr wird das Skilager wieder von der Jubla Knutwil / St. Erhard organisiert. Das Lager wird vom So. 20. – Fr. 25. Februar 2022 stattfinden. Die Jubla freut sich über schneesportbegeisterte Teilnehmer/innen ab Jahrgang 2012.

Bericht: Livia Renggli

Wichtige Termine:

23.10.2021	Schnuppernachmittag
11.12.2021	Adventsscharanlass
24.12.2021	Gottesdienst mit Krippenspiel
29.01.2022	Spaghettiplausch
20.02. –	
25.02.2022	Skilager



Generalversammlung

Corona veranlasste die Vereinsleitung einmal mehr, die GV für das Vereinsjahr 2020/2021 zu verschieben und so tagte die Musikgesellschaft am 20. August 2021 im Rössli Knutwil. Vor der ordentlichen GV wurde ein feines Nachtessen serviert.

Leider konnte kein Neueintritt verzeichnet werden, doch glücklicherweise hat auch kein Vereinsmitglied einen Austritt eingereicht.

Adrian Mehr hat sein Aktuars-Amt nach 8 Jahren an Nadja Steffen übergeben können. Sonst bleiben die Leitungsgremien unverändert: der Vorstand wird präsiert von Jérôme Wapf und die Musikkommission wird von Sonja Mehr geleitet. Der Dirigent Roger Stöckli hat angekündigt, nach 6 Jahren gemeinsamer, erfolgreicher Arbeit sein Amt mittelfristig zur Verfügung zu stellen.

Die Organisation und Durchführung des legendären Mai-Fäscht St. Erhard bleibt in Corona-Zeiten das Sorgenkind des Vereins.

Jérôme Wapf wurde für 20 Jahre Vereinszugehörigkeit zum Aktivehrenmitglied geehrt. Der Luzerner Kantonale Blasmusikverband hat die offiziellen Veteranenehrungen abgesagt und so wurde dem Kantonalen Veteranen Daniel Zihler und den Eidgenössischen Veteranen Patrick Kaufmann und Patrik Bucher die Ehrenmedaille anlässlich der GV übergeben.



Der Präsident dankt dem abtretenden Aktuar Adrian Mehr für seine geleistete Arbeit.



Der Vize-Präsident Pirmin Bucher gratuliert Jérôme Wapf zum Aktivehrenmitglied.

Aus dem Vereinsleben

Nachdem viele musikalische Auftritte abgesagt wurden in den letzten Monaten, haben wir nach den Sommerferien wieder mit den Proben begonnen. Dies unter Einhaltung der vom Verband vorgeschlagenen Schutzvorkehrungen. Ein kleines Highlight war die Kilbi in Knutwil von Ende August, wo wieder einmal ein Ständli aufgeführt werden durfte.



Mit viel Freude wurde an der Kilbi der Dorfbevölkerung wieder einmal ein Ständli gegeben.

Jahreskonzerte

Wir sind am Üben der Konzertliteratur und hoffen sehnlichst, dass wir unser geplantes Jahreskonzert vom 4. und 5. Dezember 2021 durchführen können.

Konzertdaten:

Samstag, 4. Dezember 2021 um 20.00 Uhr

Sonntag, 5. Dezember 2021 um 15.00 Uhr

Reservieren Sie sich doch das Datum, über Ihren Besuch freuen wir uns sehr.

Bericht: Patrik Bucher



Samichlaus du liebe Ma, leisch das Johr e Maske a?

Ich habe mich Ende September mit meinen Helfern zusammengesetzt und besprochen, in welcher Form es möglich ist, dieses Jahr die Kinder wieder zu Hause zu besuchen.

Es wird keine Samichlauszeit geben, wie wir sie kennen!

Die Abholung im Wald durch die Schulkinder, und den Einzug ins Dorf müssen wir leider für dieses Jahr absagen.

Dafür werde ich die Schulkinder am Donnerstag 2. Dezember auf dem Schulhausplatz besuchen. (Ablauf und Schutzmassnahmen sind mit der Schulleitung abgesprochen).

Anmeldung:

Damit die Helfer die Route festlegen können, bitten wir die Familien, sich anzumelden. Die Flyer werden Ende Oktober in die Haushalte verschickt.

Anmeldeschluss ist der 8. November

Bitte haben Sie Verständnis, dass die Routen diesmal stark von den bisherigen abweichen können, und halten Sie unbedingt beide Abende frei bis zur definitiven Einteilung.

Bei Fragen: Tel. 079 750 88 05 Heidi Stocker oder Mail: info@samichlausgesellschaft.ch

Am Freitag 3. und Samstag 4. Dezember besuche ich die Kinder zu Hause...

... und nein, ich werde keine Maske tragen, ich werde Abstand halten!

Dieses Jahr werde ich die Familien wieder besuchen. Ich werde aber nicht wie gewohnt in die Wohnungen kommen, sondern wir werden uns vor der Haustüre unterhalten. Selbstverständlich wird jedes Kind ein Chlaussäckli erhalten und mir sein Versli, Liedli etc. vortragen dürfen.

Ich freue mich sehr, dass ich euch wieder treffen darf und hoffe auf viele schöne Begegnungen.

Bis dahin schicke ich Euch allen herzliche Grüsse

Euer Samichlaus

Daten Geislechlöpferkurs:

Möchtest du als Geislechlöpfer mitmachen? Anita Meyer und ihr Team führen dieses Jahr wieder einen Geislechlöpferkurs durch.

Falls du Interesse hast und mind. 9 Jahre alt bist, melde dich doch an bei: **Anita Meyer, Tel. 079 583 88 17**

Kursdaten:

Samstag 6. November 14 – 16 Uhr
Dienstag und Donnerstag jeweils 19 – 20 Uhr.
9./11./16./18./23./25./30. November, bei jedem Wetter.

Ort: Areal Leu + Helfenstein AG, Längmatt, St. Erhard

Alter: ab 9 Jahren

Geisel: Die Geisel müssen alle Kursteilnehmer selber mitbringen. Bezugsort: Seilerei Herzog, Willisau.



Spielplan Saison 2021/2022 Volley SV Knutwil-St. Erhard

Juniorinnen U23 1. Liga (Gruppe A)

Wochentag	Datum	Zeit	Heim	Gast	Halle
Samstag	23.10.21	17:00	SV Knutwil-St.Erhard	VBC Malters 1	Turnhalle St. Erhard
Samstag	06.11.21	18:30	Volley Region Entlebuch	SV Knutwil-St.Erhard	SH Farbschachen
Samstag	27.11.21	19:00	SV Knutwil-St.Erhard	VBC Sursee 1	Turnhalle St. Erhard
Dienstag	30.11.21	20:15	SV Knutwil-St.Erhard	VBC Steinhausen 1	Turnhalle St. Erhard
Sonntag	19.12.21	14:00	VB Neuenkirch 1	SV Knutwil-St.Erhard	Sempach-Station
Samstag	08.01.22	13:00	Volley Luzern 1	SV Knutwil-St.Erhard	Bahnhofhalle
Samstag	15.01.22	13:00	VBC Malters 1	SV Knutwil-St.Erhard	Bündtmättli
Samstag	29.01.22	15:00	SV Knutwil-St.Erhard	Volley Region Entlebuch	Turnhalle St. Erhard
Samstag	05.03.22	13:00	VBC Sursee 1	SV Knutwil-St.Erhard	Sporthalle Kottenmatte
Samstag	12.03.22	14:00	VBC Steinhausen 1	SV Knutwil-St.Erhard	Sunnegrund
Samstag	19.03.22	13:00	SV Knutwil-St.Erhard	Volley Luzern 1	Turnhalle St. Erhard
Samstag	26.03.22	13:00	SV Knutwil-St.Erhard	VB Neuenkirch 1	Turnhalle St. Erhard

Damen 1 4. Liga (Gruppe D)

Wochentag	Datum	Zeit	Heim	Gast	Halle
Donnerstag	28.10.21	20:30	VBC Dietwil 1	SV Knutwil-St.Erhard 1	Turnhalle Dietwil
Freitag	19.11.21	20:45	Hochdorf Audacia 3	SV Knutwil-St.Erhard 1	Sporthalle Baldegg
Samstag	27.11.21	17:00	SV Knutwil-St.Erhard 1	VBC Sursee 4	Turnhalle St. Erhard
Samstag	11.12.21	13:00	Raiffeisen Volleya Obwal	SV Knutwil-St.Erhard 1	Vereinshalle Sarnen
Mittwoch	15.12.21	20:30	LK Zug D1	SV Knutwil-St.Erhard 1	Kantihalle 4
Samstag	08.01.22	17:00	SV Knutwil-St.Erhard 1	VBC Steinhausen	Turnhalle St. Erhard
Samstag	22.01.22	16:00	SV Knutwil-St.Erhard 1	VBC Dietwil 1	Turnhalle St. Erhard
Samstag	19.02.22	18:00	SV Knutwil-St.Erhard 1	Hochdorf Audacia 3	Turnhalle St. Erhard
Samstag	05.03.22	15:00	VBC Sursee 4	SV Knutwil-St.Erhard 1	Sporthalle Kottenmatte
Samstag	12.03.22	18:00	VBC Steinhausen 3	SV Knutwil-St.Erhard 1	Sunnegrund
Samstag	19.03.22	15:00	SV Knutwil-St.Erhard 1	Raiffeisen Volleya Obwal	Turnhalle St. Erhard
Samstag	26.03.22	15:00	SV Knutwil-St.Erhard 1	LK Zug D1	Turnhalle St. Erhard

Damen 2 4. Liga (Gruppe C)

Wochentag	Datum	Zeit	Heim	Gast	Halle
Samstag	23.10.21	15:00	SV Knutwil-St.Erhard 2	VBC Malters 2	Turnhalle St. Erhard
Donnerstag	04.11.21	20:45	Volley Region Entlebuch	SV Knutwil-St.Erhard 2	Moosmättli
Samstag	13.11.21	15:00	SV Knutwil-St.Erhard 2	Volley Luzern 5	Turnhalle St. Erhard
Mittwoch	17.11.21	20:45	FC Luzern 2	SV Knutwil-St.Erhard 2	Alpenquai (gross)
Sonntag	12.12.21	17:00	VBC Rotkreuz 2	SV Knutwil-St.Erhard 2	Dorfmatte Sporthalle
Samstag	18.12.21	16:00	VTV Horw 2	SV Knutwil-St.Erhard 2	Turnhalle Schulhaus Spi
Samstag	15.01.22	17:00	VBC Malters	SV Knutwil-St.Erhard 2	Bündtmättli
Samstag	29.01.22	17:00	SV Knutwil-St.Erhard 2	Volley Region Entlebuch	Turnhalle St. Erhard
Dienstag	01.02.22	20:30	Volley Luzern 5	SV Knutwil-St.Erhard 2	Alpenquai (gross)
Samstag	19.02.22	14:00	SV Knutwil-St.Erhard 2	FC Luzern 2	Turnhalle St. Erhard
Samstag	19.03.22	17:00	SV Knutwil-St.Erhard 2	VBC Rotkreuz 2	Turnhalle St. Erhard
Samstag	26.03.22	17:00	SV Knutwil-St.Erhard 2	VTV Horw 2	Turnhalle St. Erhard

Liebe Fans, Sponsoren und Freunde unseres Volleyball-Sports.

Wir freuen uns wieder auf den Ernstkampf. Auch wenn der Matchbesuch bis auf Weiteres noch mit gewissen Einschränkungen verbunden ist, so hoffen wir, dass die Partien mit Publikum von jetzt an wieder zum Normalzustand gehören. **In diesem Sinne denken Sie bitte daran: Der Zutritt ist nur mit einem gültigen Covid-Zertifikat möglich.** Mögliche aktuelle Änderungen im Spielplan oder betreffend Massnahmen finden Sie jeweils unter www.sv-knutwil.ch

Adventstage 2021

FLORISTIK  **VONMOOS**

mit Herz kreiert für Herzensangelegenheiten

Floristik Heidi Vonmoos | Sonnfeld 27 | 6212 St. Erhard

www.floristik-vonmoos.ch

Do 18. Nov.	8 - 21 Uhr	Do 25. Nov.	8 - 21 Uhr
Fr 19. Nov.	8 - 21 Uhr	Fr 26. Nov.	8 - 21 Uhr
Sa 20. Nov.	8 - 17 Uhr	Sa 27. Nov.	8 - 17 Uhr

mti Handletterings-kreationen Maskenpflicht

PLATTFORM FÜR FREIWILLIGENARBEIT

Seit Mai 2021 ist die Webseite www.freiwilligenarbeit-sursee.ch online abrufbar. Die Plattform soll Menschen aus der Gemeinde und der Region, die sich freiwillig engagieren wollen und Organisationen oder Privatpersonen, welche Freiwilligenleistungen in Anspruch nehmen möchten, miteinander vernetzen. Die Gemeinde Knutwil lädt Interessierte ein, die Seite zu besuchen, kennenzulernen und zu nutzen.



TERMINE

NOVEMBER

2.–26.	Pausenapfel-Aktion	Schulhaus Knutwil/St.Erhard	Elternforum
8.	CVP Parteiversammlung	Pfarreizentrum Oase, ab 20.00 Uhr	CVP
9.	Papiersammlung		Gemeinde
10.	Weihnachtsgeschenke basteln	Werkraum, Schulhaus	Frauenverein
11.	Grünabfuhr		Gemeinde
13.	Jassturnier	Pfarreizentrum Oase	FC Knutwil
13.	Weihnachtsgeschenke basteln	Werkraum, Schulhaus	Frauenverein
13.–14.	Probeweekend		Dorfguugger
15.	Surentaler Themenabend - ist die medizinische Gesundheitsvorsorge im Surental auch 2030 sichergestellt?	Pfarrheim St. Joseph Triengen, 19.30 – 21.00 Uhr	Ortsparteien Die Mitte Surental
16.	Parteiversammlung	MFH Gemini, ab 19.30 Uhr	FDP
17.	Weihnachtsgeschenke basteln	Werkraum, Schulhaus	Frauenverein
19.	Mütter- und Väterberatung	MFH Gemini	Zenso
21.	Brunch – Ersatzprogramm Zmorgetäsche		Chenderträff
23.	Parteiversammlung	Restaurant Rössli, 19.00 – 21.00 Uhr	SVP
28.	Abstimmungssonntag		Gemeinde

DEZEMBER

1.–24.	Eine Stunde im Advent		Frauenverein
2.	Samichlaus-Einzug	von Kirche bis Gemeindehausplatz	Samichlausgesellschaft
3.–4.	Hausbesuche	bei den Kindern zu Hause	Samichlausgesellschaft
4.	Chlaushöck		Dorfguugger
4.	Jahreskonzert	Turnhalle, ab 20.00 Uhr	Musikgesellschaft
5.	Jahreskonzert	Turnhalle, ab 15.00 Uhr	Musikgesellschaft
9.	Grünabfuhr		Gemeinde
10.	Versöhnungsfeier	Pfarrkirche / Pfarreizentrum Oase	Kreis frohes Alter / Frauenverein
11.	Adventskonzert	Pfarrkirche, 17.30– 19.00 Uhr	Brass Band Feldmusik
15.	Kirchgemeindeversammlung	Pfarreizentrum Oase, ab 19.30 Uhr	Kirchgemeinde
16.	Kartonsammlung		Gemeinde
17.	Mütter- und Väterberatung	MFH Gemini	Zenso
19.	Rorate-Familien Gottesdienst	Pfarrkirche, ab 7.00 Uhr	Pfarrei
27.–29.	Sternsingen	unterwegs	Katechetenteam

Hinweis Coronavirus

Wegen der anhaltenden Coronavirus-Pandemie können bevorstehende Veranstaltungen auch kurzfristig abgesagt werden. Erkundigen Sie sich bei den jeweiligen Organisatoren betreffend Durchführung der Veranstaltung.

Die Veranstaltungen werden von der Gemeindehomepage übernommen. Die Organisatoren sind angehalten, ihre Eingaben entsprechend zu aktualisieren.

Jahreskonzert

der Musikgesellschaft Knutwil



In der Turnhalle St. Erhard



Selections

Samstag, 04. Dezember 2021 | 20.00 Uhr

Sonntag, 05. Dezember 2021 | 15.00 Uhr

Eröffnung durch die Jugend Brass Band Hürntal

Türkollekte

Zertifikatspflicht

Reservierungen unter mg-knutwil.ch